

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Der Kammerchor Stuttgart unter Leitung von Frieder Bernius

Kulturgemeinschaft

Sinn für das Wahre und Ernste

Gesellschaftliche Selbstvergewisserung: Gedanken zum Oratorium in Geschichte und Gegenwart

»Recht dicke, starke und volle Chöre« wolle er für seinen »Elias« komponieren, kündigte Felix Mendelssohn Bartholdy seinem Freund Karl Klingemann im Februar 1837 an. Er konnte dabei auf die enorme Entwicklung des Chorwesens in seiner Zeit vertrauen. Im 19. Jahrhundert gründeten sich zahllose Oratorienvereine, und die daraus hervorgehenden Aufführungsbedingungen boten zeitgenössischen Komponisten gleichermaßen künstlerische und materielle Anreize – der Bedarf an großformatigen Werken für Chöre und Orchester war hoch.

Im Zeichen allgemeiner Säkularisierung gelangten biblische Oratorien wie Mendelssohns »Elias« 1846 in der Stadthalle von Birmingham zur Uraufführung, seine »Walpurgisnacht« schon 1833 in die Berliner Singakademie; auch Haydns »Jahreszeiten« waren in einem weltlichen Gebäude erstmals erklingen (1801 im Wiener Palais Schwarzenberg). Berlioz' riesenhafte »Grande Messe des morts« hingegen wurde in die Liturgie eines Gedenkgottesdienstes gezwungen (1837 in der Pariser Invalidenkirche), während sein »Te Deum« zwar 1855 in der Kirche St. Eustache uraufgeführt wurde, dies jedoch aus einem absolut weltlichen Anlass, der Eröffnung der ersten »Exposition universelle« in Paris.

Vergleicht man damit die Orte, wo dieselben Werke demnächst in Stuttgart erscheinen, findet man aufschlussreiche Reibungen: Nur bei der

»Walpurgisnacht« ergibt sich die Parallele eines nicht-kirchlichen Aufführungsortes (Liederhalle), ansonsten ist es genau entgegengesetzt: Um »Elias« und »Jahreszeiten« zu hören, muss man jeweils eine Kirche aufsuchen, während die Berlioz-Werke ebenfalls in der Liederhalle ertönen.

Brahms-Chor Stuttgart

20. Oktober, 18 Uhr, Leonhardskirche Stuttgart
Joseph Haydn: »Die Jahreszeiten«

Fabian Wöhrle (Leitung)

Philharmonia Chor Stuttgart

27. Oktober, 19 Uhr, Liederhalle Beethoven-Saal
Hector Berlioz: »Requiem - Grande Messe des morts«

Johannes Knecht (Leitung)

Karten für Mitglieder: 20 bis 37 Euro

Kammerchor Stuttgart

1. November, 17 Uhr, Friedenskirche Ludwigsburg
Felix Mendelssohn Bartholdy: »Elias«

Frieder Bernius (Leitung)

Karten für Mitglieder: 21 bis 36 Euro

Konzertchor Stuttgart

17. November, 19 Uhr, Liederhalle Beethoven-Saal
Felix Mendelssohn Bartholdy: »Die erste Walpurgisnacht« sowie Werke von Elgar und Zemlinsky

Andreas Großberger (Leitung)

Karten für Mitglieder: 23 bis 36 Euro

Chor der Gaechinger Cantorey

23. November, 19 Uhr, Liederhalle Beethoven-Saal
Hector Berlioz:

»Te Deum« sowie Werke von Mozart und Janáček

Hans-Christoph Rademann (Leitung)

Karten für Mitglieder: 20 bis 54,50 Euro

Auch wenn praktische Gründe darauf einwirken – dies deutet durchaus auf die Ambivalenz, die die Gattung des Oratoriums seit dem Moment verursacht, als sie sich von der liturgischen Einbindung (die bei den Bach-Passionen noch selbstverständlich war) emanzipierte und immer stärker die Konzertsäle eroberte oder die Kirchen in solche umdeutete. Hinzu trat im 19. Jahrhundert ein künstlerischer Aspekt, nämlich die heikle Abgrenzung zur Oper. Felix Mendelssohn Bartholdy gab ganz offen zu, dass er ein zweites Oratorium anpeilte, »da sich zu einer Oper immer noch keine Aussicht zeigt«. Richard Wagner, kaum verwunderlich, hatte für das Oratorium an sich nichts übrig und verurteilte die Gattung als »geschlechtslose Opernembryonen«.

Mit »Requiem« und »Te Deum« griff Berlioz auf schon früher oft vertonte geistliche Texte zurück.

Fortsetzung Seite 3

Er sagt Nein zum Geld

Muss es denn immer mehr werden? Flavia Costes Komödie fragt nach den Grenzen des Wachstums

Auch mal Nein sagen zu können, das gilt weithin als Stärke. Wenn man abends Nein zum lieblich lockenden Stück Schokolade im Kühlschrank sagt. Oder wenn man in der Kneipe Nein zum Kumpel sagt, der um kurz vor Mitternacht noch eine Runde Bier bestellen möchte, obwohl man doch am nächsten Tag zur Arbeit muss. Zum Geld verdienen. Zum Geld nämlich können die wenigsten Nein sagen. In Flavia Costes »Nein zum Geld!«, das ab Ende Oktober im Alten Schauspielhaus zu sehen ist, tut ein Mann aber genau das. Richard heißt er und arbeitet als Architekt. Nebenbei spielt er seit vielen Jahren Lotto. Bei einem Abendessen mit Frau Claire (Alina Rank), seiner Mutter (Andrea Wolf) und dem besten Freund Etienne (Oliver Jaksch) verkündet er, dass er das große Los gezogen hat: 162 Millionen Euro beschert ihm sein Schein. Die Sippe dreht durch. Allerdings nicht wegen des Gewinns. Sondern weil Richard die Kohle nicht abholen wird. Es gehe ihm doch auch so einwandfrei. Hier scheint das Nein plötzlich nicht länger von Stärke zu zeugen. »Eingeliefert gehörst du!«, brüllt die verständnisvolle Ehefrau.

Im Kapitalismus ist das natürlich auch ein Unding. Nachgerade Blasphemie! Da lehnt der Mann einfach den heiligen Mammon ab, den der Rest der Welt anbetet. Das macht das Stück so interessant. In der Inszenierung von Schirin Khodadadian mimit Ralf Stech diesen unkonventionellen, durchaus bewundernswerten Richard, der dem Multimillionärsda-

sein entsagt. Seine Entourage bewundert ihn allerdings nicht, sondern hält ihn für bestusst. Jede und jeder hegt offene Wünsche, die sich mit den Euro- neren erfüllen ließen. Allein: Dafür müssen sie ir- gendwie an Richards Quittung gelangen.

Nein zum Geld!

Komödie von Flavia Costes

Ab 29. Oktober im Alten Schauspielhaus

Mit Ralf Stech, Alina Rank u. a.

Karten für Mitglieder: 16 bis 21 Euro

Doch das wäre Diebstahl, oder nicht? Selbst wenn jemand etwas gar nicht besitzen möchte, darf man's ihm nicht einfach nehmen. Deshalb ist es auch strafbar, die mit schweren Schlössern gesicherten Mülleimer der Supermarktketten zu plündern. Überfluss bedeutet ja nicht gleich, dass auch jeder etwas abhaben darf. Das macht unser famoses Wirtschaftssystem so unwiderstehlich. Freilich bedeutet dieses Nein zum Geld auch eine Absage an ebenjenes System, ans Wachstumsdenken, ans verschwenderische Leben in Saus und Braus – welches verrückterweise als erstrebenswert gilt, obzwar es doch unseren Planeten zerstört, notwendigerweise ärmere Menschen ausbeutet und auch die Vermögenden letztlich kaum glücklicher macht. Dieser Gedanke steckt ebenfalls im Stück: Ein Nein zum Geld ist vielleicht ein Ja zur Freiheit. Cornelius W. M. Oettle

KULTUR im FOYER

Montag, 25. November, 19 Uhr

Was macht denn bitte ein Operndramaturg, Herr Hakenbeck?



Wir laden herzlich ein zum Publikumsgespräch mit Miron Hakenbeck, Dramaturg an der Staatsoper Stuttgart. Er hat dort unter anderem an »Lohengrin«, »Der Prinz von Homburg« und »Iphigénie en Tauride« mitgewirkt. Zur Zeit bereitet er die Neuproduktion »Boris« vor, eine Stückentwicklung, bei der Mussorgskis Zarenoper »Boris Godunow« mit einer Uraufführung nach Texten der Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch verwoben wird. Nach Stationen in Warschau, Paris, Brüssel und bei der Ruhrtriennale war Miron Hakenbeck zuletzt an der Bayerischen Staatsoper tätig. Ulrike Hermann und Ute Harbusch von der Kulturgemeinschaft sprechen mit ihm über seinen Beruf, die aktuellen Inszenierungen und darüber, was Oper für heute spannend, relevant und zeitgemäß macht. Bei einem Glas Wein beantwortet der 44-jährige Berliner auch gerne Publikumsfragen.

KULTUR im FOYER findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung wird erbeten unter 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

SCHAU STUTTGART SPIEL

PREMIEREN BIS
DEZ 2019

DER SATANARCHÄO- LÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

Familienstück für alle ab 6 Jahren
von Michael Ende
INSZENIERUNG: Patricia Benecke
PREMIERE: 20. OKT 2019 – SCHAUSPIELHAUS

DIE MARQUISE VON O ...

nach Heinrich von Kleist
INSZENIERUNG: Zita Gustav Wende
PREMIERE: 26. OKT 2019 – NORD
*Eine Kooperation mit der
Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
und der Staatlichen Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart*

LAST PARK STANDING (DSE)

von Ebru Nihan Celkan
aus dem Türkischen von Oliver Kontny
INSZENIERUNG: Nuran David Calis
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG:
31. OKT 2019 – KAMMERTHEATER

SCHÄFCHEN IM TROCKENEN (UA)

von Anke Stelling
INSZENIERUNG: Sabine Auf der Heyde
URAUFFÜHRUNG: 16. NOV 19 – KAMMERTHEATER

IWANOW

nach Anton Tschechow
in einer neuen Bearbeitung von Robert Icke
INSZENIERUNG: Robert Icke
PREMIERE: 17. NOV 2019 – SCHAUSPIELHAUS

ICH SEH' MONSTER (UA)

von und mit Nikko Weidemann
INSZENIERUNG: Tom Stromberg
STUTTGARTER PREMIERE: 7. DEZ 2019 – SCHAUSPIELHAUS

WIEDERAUFNAHMEN
BIS DEZ 2019

100 SONGS (DSE)

von Roland Schimmelpfennig
INSZENIERUNG: Roland Schimmelpfennig
100 Songs spult die Geschichte immer wieder
zurück zu den Minuten vor der Explosion ei-
nes Zuges, den Erinnerungen und Biografien
der Figuren, die sich in diesem Augenblick
verbinden und gleichzeitig verschwinden.

KAMMERTHEATER:
26.11., 27.11., 28.11.

CAFÉ POPULAIRE (DE)

von Nora Abdel-Maksoud
INSZENIERUNG: Anja Schoenwald
Hospiz-Clown Svenjas Pläne, das Unterhal-
tungsprogramm der *Goldenen Möwe* humanis-
tisch zu gestalten, werden von Don tolldreist
durchkreuzt.

FOYER KAMMERTHEATER:
24.11., 29.11.

DER GOLDENE TOPF

nach E.T.A. Hoffmann
INSZENIERUNG: Achim Freyer
Die Liebe zu der Zauberertochter Serpentina
öffnet dem Studenten Anselmus die Augen für
eine magisch-phantastische Welt.

SCHAUSPIELHAUS:
11.10., 22.10., 04.11., 02.12., 15.12., 18.12.

DER MENSCHENFEIND

von Molière
INSZENIERUNG: Bernadette Sonnenbichler

Seine Forderung nach Aufrichtigkeit und
schonungsloser Ehrlichkeit macht Alceste
zum Menschenfeind, den nur noch die Liebe
retten könnte.

SCHAUSPIELHAUS:
31.12., SILVESTERPARTY IM ANSCHLUSS

DIE PHYSIKER

von Friedrich Dürrenmatt
INSZENIERUNG: Cilli Drexel

Der Kernphysiker Möbius, Entdecker der Welt-
formel, flieht in die Psychatrie, denn nur dort
ist er noch frei, in der Öffentlichkeit wären
seine Gedanken Sprengstoff.

SCHAUSPIELHAUS:
27.09., 30.09., 04.10., 17.10., 25.10.,
03.11., 28.12.

DIE WILDENTE

von Henrik Ibsen
INSZENIERUNG: Elmar Goerden

Im guten Glauben, Hjalmar die Augen öffnen
zu müssen, bringt Gregers das Familienidyll,
das sich sein Jugendfreund aufgebaut hat, ins
Wanken.

SCHAUSPIELHAUS:
26.10., 02.11., 24.11., 16.12., 27.12.
(ZUM LETZTEN MAL)

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

von Theresia Walser
INSZENIERUNG: Burkhard C. Kosminski

Drei Diktatorengattinnen liefern sich bei einer
Pressekonferenz zur geplanten Verfilmung ih-
res Lebens einen grotesken Wettstreit des Mon-
strösen.

SCHAUSPIELHAUS:
06.10., 07.10., 18.10., 20.11., 21.11.

IMAGINARY EUROPE (UA)

Projekt 1 des Europa Ensembles
INSZENIERUNG: Oliver Frlić

Im Angesicht des Erstarkens rechtspopulisti-
scher Bewegungen in Europa, zunehmender
Intoleranz und den Herausforderungen mo-
derner Migrationsgesellschaften geht es um
die Frage nach der Verantwortung von Intel-
lektuellen und Künstler*innen.

KAMMERTHEATER:
12.12., 13.12., 14.12.

MEDEA

von Franz Grillparzer
INSZENIERUNG: Mateja Koležnik

Konfrontiert mit dem Treubruch ihres Man-
nes und angesichts ihrer völligen Entrechtung
wird die als „Barbarin“ gebrandmarkte Me-
dea zur Kindsmörderin.

SCHAUSPIELHAUS:
05.10., 12.10., 15.10., 27.10., 22.11.
(ZUM LETZTEN MAL)

THADDÄUS TROLL (UA)

Kein Heimatabend von Gernot Grünewald
INSZENIERUNG: Gernot Grünewald

Gernot Grünewald spürt der Zerrissenheit
des prominenten schwäbischen Schriftstel-
lers zwischen Heimatdichtung und Kriegs-
bericht nach.

KAMMERTHEATER:
20.12., 21.12., 25.12., 27.12., 29.12.

VÖGEL (DSE)

von Wajdi Mouawad
INSZENIERUNG: Burkhard C. Kosminski

Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt
Vögel eine Familiengeschichte vor dem Hinter-
grund des Nahostkonflikts zugleich als Thril-
ler und modernes Märchen.

SCHAUSPIELHAUS:
06.12., 07.12., 19.12.

WOLKEN.HEIM.

von Elfriede Jelinek
INSZENIERUNG: Friederike Heller

Vier Frauenstimmen beschwören ein gemein-
sames „Wir“, jonglieren mit längst überwin-
den geglaubten Ansichten von Heimat und Bo-
den, Schuld und Nation.

KAMMERTHEATER:
03.12., 04.12., 09.12.

KARTEN UND INFOS UNTER: 0711 – 20 20 90 ODER WWW.SCHAUSPIEL-STUTTGART.DE

Sinn für das Wahre und Ernste

Fortsetzung von Seite 1 Dafür schärfte er in beiden Werken seine Instrumentationskunst bis zum Exzess. Dagegen sind die Textgrundlagen für »Elias«, »Walpurgisnacht« und »Jahreszeiten« eigens geschaffene Libretti, in denen sich Geistliches in unterschiedlicher Abstufung erhalten hat. »Elias« ist die Interpretation einer bekannten biblischen Gestalt, »Walpurgisnacht« die Vertonung einer Goethe-Ballade über einen Streit zwischen Heiden und Christen, und in den »Jahreszeiten« wird reichlich Naturphilosophie

schließlich doch noch von einem gebetartigen Finale gekrönt. All die genannten Werke, fast genau zwischen dem Anfang und der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden, gehören der bürgerlichen Epoche zwischen Französischer Revolution und Erstem Weltkrieg an. Die Emanzipation des Oratoriums von der Kirche bei starker Beharrungskraft geistlicher Themen ist insofern auch ein Spiegelbild der politischen und sozialen Bewegungen, die diese Epoche prägten. Die Aufführung von Oratorien wur-

de eine Angelegenheit »unter Menschen« – innerhalb der stark besetzten Chöre, im größer werden-Publikum und nicht zuletzt zwischen diesen aktiv und passiv Beteiligten. Mendelssohn wollte »der vorherrschend (...) technisch-materiellen Richtung« seiner Zeit den »Sinn für das Wahre und Ernste« gegenüberstellen. Die Aufführung eines seiner großen Chorwerke war, zumal in Großbritannien, das den Komponisten wie einen Star verehrte und wo zur Uraufführung des »Elias« erstmals Sonderzüge eingesetzt wur-

den, auch Anlass für eine bürgerliche Gesellschaft, sich selbst zu feiern. Man findet Reste davon im heutigen Musikleben, dies ganz gewiss in einer Chorstadt, wie es Stuttgart ist. Auch wenn es heutzutage nicht viel zu feiern gibt – es könnte sich lohnen, stärker darüber nachzudenken, ob die Aufführung und Rezeption von großen Chorwerken auch hier und jetzt die gesellschaftliche Selbstvergewisserung, in den Worten Mendelssohns: den »Sinn für das Wahre und Ernste«, stärken kann. Jürgen Hartmann

Der Kampf um die Entscheidungsgewalt

Giuseppe Verdis »Don Carlos«: Die erste Premiere dieser Saison an der Stuttgarter Staatsoper

Auf die Kirche fällt kein gutes Licht in Giuseppe Verdis Oper »Don Carlos«. Nicht von ungefähr hat der Musikdramatiker eine große Autodafé-Szene eingefügt und damit eine von der kirchlichen Inquisition feierlich zelebrierte Ketzerverbrennung auf die Bühne gebracht. Mit diesem Massentableau bediente er 1867, als er die fünftaktige Erstfassung für Paris komponierte, natürlich auch die Tradition französischer Historienopern mit ihrer gattungstypischen Verknüpfung von großer Politik und individuellen Schicksalen. Verdis kirchenkritische Zutaten verdanken sich jedoch in erster Linie eigenen Erfahrungen mit dem Vatikan, die er während seiner Zeit als Abgeordneter des ersten italienischen Parlaments ab 1861 gemacht hatte. Das Libretto von Joseph Méry und Camille du Locle basiert auf Schillers »dramatischem Gedicht« mit dem Titel »Dom Karlos«. Die Handlung

spielt um 1560 am Hof von Philipp II. in Spanien. Für Produktionen in italienischer Sprache hat der Komponist das Stück mehrfach umgearbeitet und gekürzt. Die antikerikale Brisanz milderte er dabei jedoch keineswegs ab.

Don Carlos

3. und 10. November, 16 Uhr, Opernhaus
Cornelius Meister (Musikalische Leitung),
Lotte de Beer (Inszenierung)
Karten für Mitglieder: 54 bis 116 Euro

Schon für die Pariser Uraufführung musste Verdi an seiner längsten Oper einschneidende Striche vornehmen. In Mailand ließ er 1884 eine noch kürzere und stark veränderte vieraktige Fassung spielen. Zwei Jahre später ergänzte er einige schon in Paris gestrichene Teile für seine letzte italienische Version

des Stücks. Die vielen Revisionen zeigen, dass er mit der musikdramatischen Umformung des episch angelegten Stoffs immer wieder unzufrieden war. Ihm war bewusst, dass historisch gesehen hier »alles falsch« und obendrein vieles unwahrscheinlich war. So haben die Librettisten zum Beispiel bürgerliche Vorstellungen von Liebe und Ehe aus dem 19. Jahrhundert recht naiv auf die im 16. Jahrhundert spielende Handlung zurückprojiziert. Das Pathos der Männerfreundschaft zwischen Carlos und dem Marquis von Posa entspricht eher Befindlichkeiten von Risorgimento-Freiheitskämpfern. Und ein Regent des alten Spanien hätte sich wohl kaum so selbstquälerisch wie Verdis Philippe gefragt, ob ihn eine Frau wie Elisabeth, die er aus machtpolitischem Kalkül gehehlicht hat, wirklich liebt. Oft wird heute eine vieraktige Mischversion der Oper in italienischer Sprache gespielt. An der

Staatsoper Stuttgart kommt nun als erste Neuproduktion der Saison die von Verdi 1886 erstellte fünftaktige Modena-Adaption auf die Bühne. Generalmusikdirektor Cornelius Meister wird sie jedoch auf Französisch, also in der Sprache der Uraufführung, präsentieren, die seiner Ansicht nach der Konzeption des Stücks als Grand Opéra eher entspricht. Angekündigt ist zudem eine selten gespielte Szene aus der Pariser Urfassung und eine von Gerhard E. Winkler zeitgenössisch umkomponierte »Stuttgarter Fassung« der Ballett-Suite. Regisseurin Lotte de Beer verlagert Verdis pessimistischen Abgesang auf seine politischen Ideale aus der fiktiven Vergangenheit in eine nahe Zukunft. Krisen haben den Planeten verändert. Es tobt ein »Kampf zwischen Masse und Individuum um die Entscheidungsgewalt«.

Werner M. Grimm

Mit dem Rücken zum Publikum

Drei Fragen an Robert Trevino



Er ist eines der gefragtesten Talente der jüngeren Dirigentengeneration: Am 29. November dirigiert Robert Trevino das **SWR Symphonieorchester** in der Liederhalle. Auf dem Programm steht Mozarts Haffner-Sinfonie, Bartóks 2. Klavierkonzert mit der Solistin Yulianna Avdeeva sowie die 1. Sinfonie von Anton Bruckner.

fünfzehn Jahren gab es die ersten Konzerte. Was ist ein großer Dirigent? Da gibt es viele verschiedene Antworten, aber für mich ist das vor allem eine Frage der Werte. Meine Aufgabe ist es, die Ideen der Komponisten an spätere Generationen weiterzugeben. Ich bin dazu da, einem Publikum den Zugang zu ihrer Musik zu öffnen. Es braucht dafür nicht notwendigerweise eine perfekte Schlagtechnik. Aber natürlich verlangt es gründliches Studium der Partituren und Reichtum an Erfahrung.

Wie wurden Sie Dirigent, und was macht einen großen Dirigenten aus?

Das ist eine lange Geschichte. Schon mit acht Jahren wollte ich Musiker werden. Ich saß mit meinem Vater zusammen, im Radio hörten wir Mozarts Requiem, und das war meine Initiation, eine Art Urknall für mich. Als ich neun war, sah ich einen Dirigenten im Fernsehen, schon mit 13 begann ich mit dem Studium, und im Alter von vierzehn oder

Wenn man Ihren Konzertkalender als Chefdirigent des Baskischen Nationalorchesters und des Malmö Symphony Orchestra sowie Ihre Auftritte mit internationalen Orchestern betrachtet, ist man erstaunt über die Breite und Vielfalt Ihres Repertoires. Haben Sie auch Lieblingskomponisten?

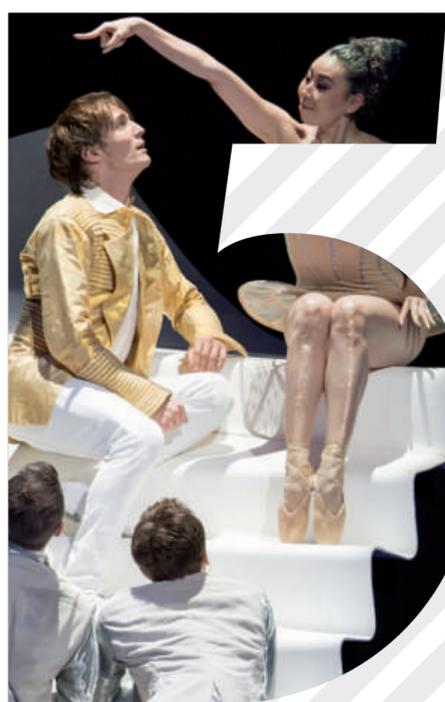
Eigentlich nicht. Aber es gibt manche wie Schostakowitsch, Bruckner, Mahler, Strauss, die ich öfter dirigiere als andere. Bartók, dessen 2. Klavierkonzert in Stuttgart auf dem Programm steht, habe ich erst in den letzten Jahren für mich entdeckt. Früher sagte er mir nichts, ich brauchte Unterstützung von einigen Bartók-Experten. Nun bin ich ein glühender Anhänger. Mozart dagegen war meine erste Liebe. Ich dirigiere ihn nicht so oft, denn ich brauche viel Vertrauen in die Musiker, mit denen ich ihn aufführe. Doch mit dem SWR Symphonieorchester, das ich schon letztes Jahr dirigierte, spürte ich sofort gegenseitiges Vertrauen. Es geht mir nicht darum, ob meine Mozart-Interpretation besser ist als andere, aber sie muss stimmen. Bruckner, dessen 1. Sinfonie wir spielen, schätze und bewundere ich schon lange.

Wie vermitteln Sie Musik an Ihr Publikum? Das ist eine interessante Frage, besonders an einen Dirigenten, der mit dem Rücken zum Publikum steht. Ich frage mich, was ein Komponist aussagen möchte. Aber ich überlege mir nie, wie das Publikum reagieren wird. Ich fühle mich im Dienst am Komponisten und versuche den tiefsten Eindruck seiner Musik an ein unbekanntes Publikum zu vermitteln, so ehrlich ich das vermag. Wenn es mir gelingt, kann ich die Zuhörer und die Musiker zu einer Einheit zusammenbringen. Überlegen Sie mal: Bei Bruckner sitzen 88 Musiker auf der Bühne, das hat ungeheure Macht. All diese Menschen, nur mit der Musik und mit nichts anderem an diesem Ort: Wie oft erlebt man einen solchen Augenblick des Zusammenseins – einfach da zu sein!

Die Fragen stellte Dietholf Zerweck



Robert Trevino



Take Five

OPER
SCHAUSPIEL
KONZERT
TANZ

186 Euro
Basis-Mitglieder
146 Euro

ABO 8109	
06.01.20	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
10.02.20	DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN ALTES SCHAUSPIELHAUS
18.04.20	VERTIGO DANCE COMPANY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
05.06.20	DAS FRÄULEIN POLLINGER THEATER TRI-BÜHNE
04.07.20	DON PASQUALE OPERNHAUS

ABO 8110	
08.02.20	HUBBARD STREET DANCE CHICAGO FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
10.03.20	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER THEATERHAUS
14.04.20	LE NOZZE DI FIGARO OPERNHAUS
21.05.20	DER TRAFIKANT THEATER DER ALTSTADT
01.07.20	FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY ALTES SCHAUSPIELHAUS

ABO 8111	
25.01.20	DER NUSSKNACKER FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
13.02.20	JEDERMANN JOHANNESKIRCHE AM FEUERSEE
03.03.20	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER THEATERHAUS
23.04.20	MEFISTOFELE OPERNHAUS
07.07.20	FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY ALTES SCHAUSPIELHAUS

ABO 8112	
13.01.20	DIE COMEDIAN HARMONISTS ALTES SCHAUSPIELHAUS
19.02.20	SWITZERLAND – DER FALL PATRICIA HIGHSMITH THEATER DER ALTSTADT
21.03.20	CENDRILLON (CINDERELLA) FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
30.04.20	STUTTGARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE
21.06.20	FAUST OPERNHAUS

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

November 2019

Kalender

4

	Opernhaus (OH)  Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH)  Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM)  Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)  Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS)  Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM)  Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA)  Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ)  Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Fr	15.15 Einf. - 16.00 Don Carlos M: Giuseppe Verdi I: Lotte De Beer	15.00-17.00 Othello A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski	20.00-22.00 KAM Last Park Standing A: Ebru Nihan Celkan I: Nuran David Calis	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1429-1447 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	20.00-22.00 Abo 2422, 8880 Nein zum Geld! A: Flavia Coste I: Schirin Khodadadian	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder A: Bertolt Brecht I: Uwe Hoppe	15.00-15.40 (4+) Wolkengucken... 20.30-21.30 Premiere Eliza Meinhardt & Krauss
2 Sa	18.15 Vortrag - 19.00-22.15 Abo 2402, 2409, 6424, 8256, 8840 Carmen M: Georges Bizet	19.30-21.30 Abo 6409, 6420, 8811, 8846 Die Wildente A: Henrik Ibsen I: Elmar Goerden	20.00 NORD Die Marquise von O...	20.00 B Klassik Radio live in Concert 2019	16.00-18.00 Abo 8901, 8903 Nein zum Geld! 20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Samstagnacht	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	15.00-15.40 (4+) Wolkengucken... 20.30-21.30 Eliza
3 So	15.15 Einf. - 16.00 Abo 2499, 8753, 8760 Don Carlos	11.00 Premieren-Matinee 18.00-19.50 Die Physiker	20.00 NORD Die Marquise von O... 20.00-22.00 KAM Abo 6401, 6402, 6416, 8601, 8602, 8603 Last Park Standing	18.00 S Joey DeMaio - Spoken Word 2019 19.00 B Herman van Veen	20.00-22.00 Abo 2404, 2414, 2490, 6601 Nein zum Geld!	18.00-20.00 Sister Soul und ihre Schwestern Musical von Mathias C. Kosel	17.00-19.45 Abo 6858, 8221 Mutter Courage und ihre Kinder	15.00-15.40 (4+) Wolkengucken... 19.00-20.00 Abo 2106 Eliza
4 Mo	12.45 Lunchkonzert	10.00 (6+) Der satanarchäologische nialkohöllische Wunschpunsch 20.00-21.15 Der goldene Topf	20.00 NORD Die Marquise von O...	20.00 B Ausw. 1430 Camerata Salzburg Mit Sebastian Manz, Klarinette	19.30 Einf. - 20.00-22.00 Abo 2436, 2455, 2456, 2465, 2479, 2501, 2558, 8826 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern	19.30-21.30 Eins und eins - macht zwei Ein Hildegard-Knef-Abend	20.30-21.30 Abo 6809, 6824 Imprint [Versuche zur Abwesenheit] Dekoltas Handwerk, Stuttgart
5 Di	18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 2485, 7009, 7024, 8853 Il barbiere di Siviglia M: Gioacchino Rossini		20.00 NORD Die Marquise von O...	20.00 M Henschel Quartett 19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1431 Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern	19.30-22.15 Abo 67/6819 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860, 6824 Imprint [Versuche zur Abwesenheit] Dekoltas Handwerk, Stuttgart
6 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2451, 7004, 8762, 8847 Carmen I: Sebastian Nübling		20.00 NORD Die Marquise von O...	20.00 M Kammerorchester Nigun 19.30 B Güldür Güldür Show	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern	19.30-22.15 Abo 67/6814, 67/6850 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
7 Do	18.15 Einf. - 19.00-21.30 (10+) Abo 7001, 7021, 8265 Die Liebe zu drei Orangen M: Sergej Prokofjew		20.00 NORD Die Marquise von O...	19.00 B Salut Salon	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Abo 67/6814, 67/6850 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
8 Fr	16.15 Einf. - 17.00 Don Carlos		20.00 KAM Gastspiel Occident Express	19.00 M Kammerorchester Nigun 19.30 B Güldür Güldür Show	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
9 Sa	14.00 + 15.30 (3-6 J.) Sitzkissenkonzert 18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2424, 8756 Carmen	18.00-20.00 Abo 2410, 6431, 6940, 8801, 8814 Othello A: William Shakespeare		20.00 B Wiener Klassik Konzerte	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
10 So	11.30 Buchpräsentation mit S. Morabito 15.15 Einf. - 16.00 Abo 8751, 8758 Don Carlos		20.00 KAM Premiere Schäfchen im Trockenen (UA) A: Anke Stelling	20.00 B Orchestre des Champs-Élysées 19.15 Einf. - 20.00 M Freiburger Barockorchester und Chor	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
11 Mo	9.30 + 11.00 Sitzkissenkonzert (3-6 J.) 20.00 Ausw. 1434 2. Liedkonzert der Oper Stuttgart	19.30 Voraufführung Iwanow		19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1435 SWR Symphonieorchester 20.00 M Ausw. 1436 Sirius Quartet & Evelyn Huber	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
12 Di		19.30 Voraufführung Iwanow		20.00 B SWR Symphonieorchester 20.00 M Voces Hispanas	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
13 Mi		19.30 Voraufführung Iwanow		10.15 Einf. - 11.00 B Ausw. 1437 Staatsorchester Stuttgart 19.00 B Ausw. 1438 Konzertchor Stuttgart	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
14 Do	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2108, 6902, 6930, 8712 Stgt. Ballett Ballettabend: Atem-Beraubend Ch: Galili / Inger / Khan			18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1439 Staatsorchester Stuttgart	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
15 Fr	18.15 Einf. - 19.00-21.30 (10+) Abo 2105 Die Liebe zu drei Orangen I: Axel Ranisch	19.30 Voraufführung Iwanow		20.00 B Dido	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
16 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8258 Il barbiere di Siviglia I: Beat Fäh	19.30 Premiere Iwanow A: Anton Tschechow I: Robert Icke		18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1440 2. Kammerkonzert der Oper Stuttgart 20.00 B Hans-Peter und Volker Stenzl	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
17 So	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8258 Il barbiere di Siviglia I: Beat Fäh	19.30 Premiere Iwanow A: Anton Tschechow I: Robert Icke		20.00 B One Night of Tina	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
18 Mo		19.30-21.00 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel A: Theresia Walsler I: Burkhard C. Kosminski		18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1443 Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
19 Di		19.30-21.00 Abo 6411 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel		19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1443 Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
20 Mi		18.45 Einf. - 19.30-21.00 Abo 2467, 2486 Medea A: Franz Grillparzer I: Mateja Koležnik		18.15 Einf. - 19.00 B Ausw. 1444 Chor der Gaechinger Cantorey	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
21 Do		19.30-21.00 Abo 6411 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel		20.00 B Dido	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
22 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 6429, 7002, 8805 Il barbiere di Siviglia	18.45 Einf. - 19.30-21.00 Abo 2467, 2486 Medea A: Franz Grillparzer I: Mateja Koležnik		18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1443 Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
23 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2413, 2419, 8704, 8710 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Atem-Beraubend	19.30-21.00 Othello A: William Shakespeare		20.00 B Dido	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
24 So	11.00 Matinee zu »Le nozze di Figaro« 16.15 Einf. - 17.00-20.00 Abo 8884 Il barbiere di Siviglia	19.30-21.30 Abo 2477, 2504, 6414, 6419, 6909, 8881 Die Wildente A: Henrik Ibsen		15.00 (3-6 J.) NORD Lollo	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
25 Mo				19.15 Einf. - 20.00-21.45 KAM Abo 6422, 67/6810, 67/6818 100 Songs A und I: Roland Schimmelpfennig	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
26 Di				9.30 (3-6 J.) NORD Lollo 20.00-21.45 KAM Abo 6415, 67/6808 100 Songs	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
27 Mi	18.15 Einf. - 19.00-21.30 (10+) Abo 2415, 6412, 7010, 8764 Die Liebe zu drei Orangen			19.15 Einf. - 20.00-21.45 KAM Abo 6425, 67/6813 100 Songs	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
28 Do	12.45 Lunchkonzert 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 7008, 8755 Il barbiere di Siviglia			11.00 (8+) NORD Der Schauspieldirektor	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
29 Fr				19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1447 SWR Symphonieorchester	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]
30 Sa	14.00 Singend durch den Spielplan 18.15 Einf. - 19.00-21.30 (10+) Abo 2405, 2407, 7017, 7018, 8763 Die Liebe zu drei Orangen	18.15 Einf. - 19.00 Premiere Stgt. Ballett Ballettabend: Creations I - III Ch: Novitzky / Heise / Adorasio		20.00 KAM Gastspiel Ja heißt ja und ...	20.00-22.00 Nein zum Geld!	20.00-22.00 Sister Soul und ihre Schwestern 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.15 Mutter Courage und ihre Kinder	20.30-21.30 Abo 6860 Imprint [Versuche zur Abwesenheit]

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertauswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Sülicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	
20.00-21.50 Abo 67/6865, 8843 ☒ In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich A: Rayhana	18.30-20.00 T3 Tschick 19.00 T1 Caveman 19.30 T2 Alte Mädchen 20.15 T4 Stgt. Jazztage 2019	11.00 + 15.00 + 19.00 Das Festival A: Herboldt/Mohren	20.00 Abo 6709, 6724 ☒ Ernst und Heinrich Nex verkomma lassa	1 Fr
20.00-21.50 Abo 8889 ☒ In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich I: Edith Koerber	20.00 T1 The Irish Folk Festival 20.00-21.15 T3 Abo 67/6835, 7020 ☒ Furor 20.15 T2 Alfons 20.15 T4 Stgt. Jazztage 2019	15.00 + 19.00 Das Festival A: Herboldt/Mohren	20.00 Sissi Perlinger Ich bleib dann mal jung!	2 Sa
	19.00 T2 Stgt. Jazztage 2019 19.30 T4 S. Leonhardsberger, M. Schmid 20.00 T1 Wirtschaftswunder		19.00 Werner Koczwar Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt	3 So
	20.00 T1 Felix Lobrecht 20.15 T4 Theater Lindenhof Melchingen	21.00 Atelier Montage Salon mit Andreas Vogel und Michael Piltz	20.00 Heinrich Del Core Preview »Glück g'habt«	4 Mo
	20.15 T3 Sophie Passmann 20.15 T2 Ursus & Nadeschkin		20.00 Heinrich Del Core Preview »Glück g'habt«	5 Di
19.30-19.50 Ruhig Atmen Kostenlose Atemübung mit Edith Koerber 20.00-21.00 Abo 6717, 8852 ☒ Esperanza	20.00 T1 K. Jahnke präsentiert K. Hoffmann 20.15 T2 Ursus & Nadeschkin 20.15 T4 Volker Meyer-Dabisch	20.00-22.00 Abo 67/6807, 67/6840 ☒ Karl und Rosa. Für Geister Eintritt frei A: Felicia Zeller	20.00 Michael Krebs Live	6 Mi
19.30-19.50 Ruhig Atmen Kostenlose Atemübung mit Edith Koerber 20.00-21.00 Abo 8850 ☒ Esperanza	20.00 T1 Sebastian Puffpaff 20.15 T2 Cobario 20.15 T4 Roland Baisch	20.00-22.00 Abo 67/6829, 6864 ☒ Karl und Rosa. Für Geister Eintritt frei I: Marie Bues	20.00 Tahnee Vulvarine	7 Do
20.00 Konzert ☒ Musik und mehr Im Anschluss darf getanzt werden	20.00 T1 Georg Ringsgawndl 20.15 T2 Der wunderbare Frauenchor 20.15 T4 Bernd Lafrenz	19.30 Sara Dahme 20.00-22.00 Karl und Rosa. Für Geister Eintritt frei	20.00 Simone Solga Das gibt Ärger	8 Fr
20.00-21.50 Abo 67/6816 ☒ In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich	20.00 T1 I must schwing 20.15 T2 Chaostheater Oropax 20.15-21.25 T4 Abo 6869, 7019 ☒ Die deutsche Aye 20.30 T3 Helena Waldmann	20.00-22.00 Abo 67/6823 ☒ Karl und Rosa. Für Geister Eintritt frei 22.15 Atelier Was tun - Gespräche an der Gurke	20.00 Mathias Richling Richling und 2084	9 Sa
	19.00 T1 Ralph Ruthe 19.00 T2 Ray Wilson 19.15-20.35 T3 Abo 67/6801, 6842 ☒ 7 Minuten 19.30 T4 Brot & Sterne		19.00 Mathias Richling Richling und 2084	10 So
	20.00 T2 Beste Freundinnen	21.00 Atelier Montage Salon mit Andreas Vogel und Michael Piltz	20.00 Rudolf Guckelsberger & Philip Dahlem Kurt Tucholsky in Texten und Liedern	11 Mo
	20.00 T2 Sisters of Comedy 20.15 T4 Alfred Polgar		20.00 Mathias Richling Richling und 2084	12 Di
	20.15 T2 Alfons		20.00 Mathias Richling Richling und 2084	13 Mi
20.00 Performance + Ausstellung Auswertungen Eine Kooperation zwischen Studierenden der Staatl. Akad. d. Bild. Künste und dem Theater Tri-Bühne	20.15 T2 Dirk von Lowtzow 20.15 T4 Yavuz Köroglu	20.30 Made in Germany: Jung, giftig und schwarz Amina Eisner u. Thandi Sebe	20.00 Mathias Richling Richling und 2084	14 Do
	20.00-22.30 T1 Abo 6901 Gauthier Dance: Classy Classics 20.00 T3 Heike Feist 20.15 T2 Suchtpotenzial 20.15 T4 Der Friedhof oder ...		20.00 Mathias Richling Richling und 2084	15 Fr
19.30-19.50 Ruhig Atmen Kostenlose Atemübung mit Edith Koerber 20.00-21.00 Esperanza A + I: Edith Koerber und Ensemble	20.00-22.30 T1 Abo 6908 Gauthier Dance: Classy Classics 20.00-21.40 T3 Abo 7011 ☒ Ziemlich beste Freunde 20.15 T2 Bea von Malchus 20.15 T4 Der Friedhof oder ...	20.30 Konzert Singles Club: Gunda Li	20.00 Mathias Richling Richling und 2084	16 Sa
	16.00 Gauthier Dance 18.00 T2 Tanzkomplizen 18.30 T3 Männerabend 19.00 T4 Der Friedhof oder ... 19.00 GL M. Goranovic	17.00 Rosa Detlef Schwule Gala 20.00 Atelier The Revolution will be injected	19.00 Abo 6705 ☒ Werner Koczwar Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt	17 So
	19.30 T2 Neuer Montagskreis	21.00 Atelier Montage Salon mit Andreas Vogel u. Michael Piltz	20.00 Renitenz-Ensemble Wohin mit Stuttgart?	18 Mo
	19.30 T4 Traumjobs 20.00 T1 I Muvrini 20.15 T2 Rolf Miller		20.00 Renitenz-Ensemble Wohin mit Stuttgart?	19 Di
19.30-21.45 Premiere Das Fräulein Pollinger A: Odón von Horváth I: Edith Koerber	19.30 T4 Traumjobs 20.00 T1 Reinhold Messner 20.00-22.30 T3 Dirty Dishes 20.15 T2 Patrizia Moresco		20.00 Christoph Sieber Mensch bleiben	20 Mi
	20.00 T1 Scala & Kolacny Brothers 20.00 T3 Bitte nach Mitte! 20.15 T2 Cavewoman 20.15 Container Lokstoff: Pass.Worte.		20.00 Christoph Sieber Mensch bleiben	21 Do
19.30-21.45 Abo 8848 ☒ Das Fräulein Pollinger	19.30 T1 Dr. Mark Benecke 20.00 T2 Gerd Dudenhöffer 20.00 T4 Ole Lehmann 20.15-21.55 T3 Abo 7007 ☒ Frau Müller muss weg!		20.00 Uwe Steimle »FeinkOST«	22 Fr
19.30-21.45 Abo 8501, 8503 ☒ Das Fräulein Pollinger	20.00 T1 22. Gala mit komischen Freunden 20.00-21.10 T3 Ziemlich beste Freunde 20.15 T2 Horst Schroth 20.15 T4 Martin Luding		20.00 Frank Lüdecke Über die Verhältnisse	23 Sa
	19.00 T1 Alte Bekannte 19.15 T2 Caveman 19.45 T4 Eva Eiselt		19.00 Ass-Dur Die große Ass-Dur Weihnachtsshow	24 So
	19.30 T2 Joe Bauers Flaneursalon	18.30 Feierabend, Habibi 21.00 Atelier Montage Salon mit Andreas Vogel u. Michael Piltz	20.00 Ass-Dur Die große Ass-Dur Weihnachtsshow	25 Mo
	20.00 T1 Markus Krebs 20.15 T2 Martin O.		20.00 Ass-Dur Die große Ass-Dur Weihnachtsshow	26 Di
19.30-21.45 Abo 8812 ☒ Das Fräulein Pollinger	20.00 T1 Maybehop 20.15 T2 Backblech		20.00 Abo 2104, 6734, 6746 ☒ Katie Freudenschuss Einfach Compli-Katie!	27 Mi
19.30-19.50 Ruhig Atmen Kostenlose Atemübung mit Edith Koerber 20.00-21.00 Abo 67/6862 ☒ Esperanza A + I: Edith Koerber und Ensemble	19.30 T1 Ausw. 1446 ☒ Sven Helbig 20.15 T4 Katalyn Bohn 20.15 T3 Familie Flöz	20.00 Premiere Banana Island Performance von die apokalyptischen tänzer*innen	20.00 Froggy Night Talkgast: Michael Gaedt	28 Do
19.30-21.45 Abo 8849 ☒ Das Fräulein Pollinger A: Odón von Horváth	20.00 T1 Sweet Soul Music Revue 20.00-21.40 T3 Ziemlich beste Freunde 20.15 T4 Angelika Beier 20.15 T2 Familie Flöz	19.30 Sara Dahme 20.00 Abo 7006 ☒ Banana Island	20.00 Michael Feindler Ihr Standort wird berechnet	29 Fr
19.30-21.45 Abo 8504 ☒ Das Fräulein Pollinger	20.00 T1 Sweet Soul Music Revue 20.00-22.30 T3 Dirty Dishes 20.15 T4 Katalyn Bohn 20.15 T2 Caveman	20.00 Banana Island	20.00 Andreas Rebers Ich helfe gern	30 Sa

11.10.19 bis 22.11.20

Der beste Maler Venedigs

TIEPOLO

Staatsgalerie

Giovanni Battista Tiepolo, Der heilige Jakobus der Ältere, Detail, 1749-50, Budapest, Szépművészeti Múzeum, © Budapest Szépművészeti Múzeum - Museum of Fine Arts Budapest 2019

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Italienischen Republik in Deutschland und der Region Veneto.

Gefördert durch: GENERALI

SWEETSOULMUSIC Revue

www.sweetsoulmusicrevue.com

10 Years Anniversary Tour

Fr 29. + Sa 30.11.2019

THEATERHAUS STUTT GART

THEATERHAUS

Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart | www.theaterhaus.com

Das Theaterhaus Stuttgart wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashaal, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

November 2019

Kalender

6

	Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	Theater am Olgaeck (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70376 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
1 Fr	20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)		20.00 Premiere Widerfahrnis (UA) A: Bodo Kirchoff I: Christof Küster	20.00-22.00 Abo 67/6806 ⊗ Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther		20.00 Gastspiel Rain Man Kammertheater Karlsruhe		Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
2 Sa	20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	15.00-15.40 (3+) Kaspar und die verzauberten Jahreszeiten	20.00 Abo 6756, 7003 ⊗ Widerfahrnis	20.00-21.45 Einfach sagenhaft Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück		20.00 Gastspiel Rain Man Kammertheater Karlsruhe	20.00-22.30 Next Level Burlesque I: Ralph Sun	19.00 zwischen-leser Ian McEwan: Maschinen wie ich
3 So	18.00-20.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe		18.00-20.00 Edith Stein Schlesische Philosophin, Lehrerin, Nonne			18.00-20.30 Next Level Burlesque I: Ralph Sun	
4 Mo				16.00-17.45 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort				
5 Di	20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	19.00 Chvенеburebi Georgisches Volksmusikensemble	20.00 Abo 67/6802 ⊗ Widerfahrnis I: Christof Küster	16.00-18.00 Theodor Fontane (ausverkauft) Apotheker, Journalist und Schriftsteller	19.30 Stadtteilkino Edie - Für Träume ist es nie zu spät			
6 Mi	20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	20.00-21.45 Afrika Film Festival Duga Spielfilm, Burkina Faso 2018	20.00 Abo 67/6811 ⊗ Widerfahrnis	19.00-21.00 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller	18.20 Swing-Tanzkurs 20.40 Swinging Wednesdays			19.30 Lesung und Gespräch Umkämpfte Zone: Mein Bruder, der Osten und der Hass A: Ines Geipel
7 Do	20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	20.00 Romeo & Juliet (with Clowns) A: William Shakespeare NEAT	20.00 Abo 67/6822 ⊗ Widerfahrnis	19.00-20.45 Abo 67/6830 ⊗ Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort		11.00 + 13.00 Die kleine Meerjungfrau SWR Vokalensemble		19.30 Klassiker Ödön von Horváth: Kasimir und Karoline Mit Ulrike Draesner und John von Düffel
8 Fr	20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	20.00 Afrika Film Festival Focus Kairo 40 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart-Kairo	20.00 Abo 67/6859 ⊗ Widerfahrnis	20.00-22.00 Zwischen Himmel und Erde Leben ein Traum. Trauerspiel.		20.00 Oper légère: Romeo und Julia nach Charles Gounod		
9 Sa	20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	15.00-15.40 (3+) Vom kleinen Maulwurf 20.00 Afrika Film Festival Focus Kairo		20.00-21.30 Christian Wagner Dichter und Bauer	20.30 World Beats Mit Christoph Haas & Banda Maracatú			
10 So	16.00-18.00 + 20.00-22.00 Gastspiel Variété Variété: Champagner (ausverkauft)	15.00-15.40 (3+) Der Hase und der Igel 18.00 Nowaja Szena		18.00-20.00 Zwischen Himmel und Erde Leben ein Traum. Trauerspiel.		18.45 Einf. - 19.30 Ausw. 1432 ⊗ Int. Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart Richard Strauss: Enoch Arden op. 38 Melodrama für Erzähler und Klavier		17.00 Lesung und Gespräch Der Apfelbaum A: Christian Berkel Mod: Anat Feinberg
11 Mo		20.00 Afrika Film Festival Focus Kairo		16.00-18.00 Schiller, was nun? Friedrich Schiller - ein Porträt des europäischen Dichters				19.30 Lesung und Gespräch Metropol A: Eugen Ruge Mod: Schamma Schahadat
12 Di		20.00 Afrika Film Festival Focus Kairo		16.00-18.00 Schiller, was nun? Friedrich Schiller - ein Porträt des europäischen Dichters				19.30 Lesung und Gespräch Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist A: Ece Temelkuran
13 Mi		20.00 Afrika Film Festival Focus Kairo		19.00-21.00 Abo 67/6821 ⊗ Theodor Storm Halt dich an Deiner Liebe fest	10.00 Drucksache 18.20 Swing-Tanzkurs 20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Preview 1925 - Die 20er Jahre Revue I: Ralph Sun	
14 Do	19.30 - 22.00 Abo 7005 ⊗ Julius Cäsar A: William Shakespeare I: Dieter Nelle	20.00 Romeo & Juliet (with Clowns) NEAT		20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	11.00 + 18.00 Heimat A. T. Made in Germany		20.00-22.30 Preview 1925 - Die 20er Jahre Revue I: Ralph Sun	19.00 zwischen-stopp Daddelabend
15 Fr	19.30 - 22.00 Abo 67/6828, 67/6854, 67/6857 ⊗ Julius Cäsar	20.00 Gastspiel Songs Of Love And Hate - Live The Leonard-Cohen-Project		20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	20.30 Krimiwerke Ein abendfüllender, improvisierter Krimi		20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue I: Ralph Sun	20.00 zwischen-miete hell/dunkel A: Julia Rothenburg
16 Sa	19.30 - 22.00 Julius Cäsar	20.00 Nowaja Szena	18.00-19.25 Der Bau von Franz Kafka Cie. Freaks und Fremde Made in Germany	18.00-20.00 Seid ihr noch zu retten? Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf		20.00 Ellbogen Made in Germany	18.00-20.30 ⊗ 1925 - Die 20er Jahre Revue	11.00 Preisverleihung Bücherfreundin 2019: Christine Urspruch Laudatio: Elisabeth von Koch
17 So		15.00-15.40 (3+) Oh, wie schön ist Panama		16.00-18.00 Mordskerle Zwei Krimis um Totschlag und Besitzgier	19.30 Stadtteilkino Therapie für Gangster			19.30 Preisverleihung Emma Braslavsky: Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten Laudatio: Julia Schröder
18 Mo				16.00-17.45 Himmelsstürmer 400 Jahre Keplersche Gesetze - eine Rückblende		16.00 + 19.00 Molière: Le Bourgeois gentilhomme American Drama Group Europe		
19 Di					18.20 Swing-Tanzkurs 20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 ⊗ 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Der Tunnel A: Abraham B. Jehoshua Mod: Anat Feinberg
20 Mi		20.00-21.15 Afrika Film Festival Khartoum Offside Dokumentation, Sudan/ Norwegen/Dänemark 2019	20.00 Abo 67/6803, 6751 ⊗ Widerfahrnis A: Bodo Kirchoff	19.00-21.00 Abo 6826 ⊗ Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller				19.30 Konzert Klang & Poesie, nordöstlich Trio NorgeO
21 Do	19.30 - 22.00 Abo 67/6812 ⊗ Julius Cäsar A: William Shakespeare I: Dieter Nelle	20.00 Romeo & Juliet (with Clowns) NEAT	20.00 Abo 67/6836 ⊗ Widerfahrnis	20.00-22.00 Amore am Ohre Erste Liebe, große Liebe, alte Liebe	20.30 Die Weißen und die Pinken Improtheater mit der Wilden Bühne		20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Auf dem Seil A: Terézia Mora Mod: Lothar Müller
22 Fr	19.30 - 22.00 Abo 7023 ⊗ Julius Cäsar	20.00-21.30 Abo 67/6815 ⊗ Kols letzter Anruf A: Joshua Sobol	20.00 Widerfahrnis	20.00-21.45 Abo 67/6825 ⊗ Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	21.00 Große Swingparty		20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
23 Sa	19.30 - 22.00 Abo 7023 ⊗ Julius Cäsar	15.00-15.40 (3+) Vom kleinen Maulwurf 20.00-21.30 Abo 67/6820, 67/6838 ⊗ Kols letzter Anruf		18.00-20.00 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller		20.00 Ensemble 8Celli Das Galakonzert	20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
24 So	18.00-20.30 Julius Cäsar	15.00-15.40 (3+) Oh, wie schön ist Panama		16.00-18.00 Unterwegs Poetische Wegweiser - Dichter zeigen Richtung		17.00 Ensemble 8Celli Das Galakonzert	14.00-15.00 Premiere Zimt & Zauber 18.00-20.30 ⊗ 1925 - Die 20er Jahre Revue	
25 Mo				16.00-18.00 Amore am Ohre Erste Liebe, große Liebe, alte Liebe				
26 Di					18.20 Swing-Tanzkurs 20.40 Swinging Wednesdays			
27 Mi		20.00-21.42 Afrika Film Festival Fatwa Spielfilm, Tunesien 2018	20.00 Gastspiel Studio Impro Show WildWechsel	19.00-21.00 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller		20.00-21.50 Gastspiel Die Ausreisenden Theater Lindenhof		20.00 Comiclesung Der Araber von morgen A: Riad Sattouf Mod: Andreas Plathaus
28 Do	20.00-21.05 Gastspiel Abo 67/6833 ⊗ Scrooge - Es ist nie zu spät PerpetuoMobileTeatro & Teatro Dimitri	20.00 Romeo & Juliet (with Clowns) NEAT	20.00 Studio Impro Special - X-Mas Show! WildWechsel	20.00-21.45 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde			20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Klassiker Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen Mit Ulrike Draesner und John von Düffel
29 Fr	20.00-21.05 Gastspiel Scrooge - Es ist nie zu spät	20.00-21.30 Abo 67/6837, 67/6845 ⊗ Kols letzter Anruf A: Joshua Sobol	20.00 Widerfahrnis A: Bodo Kirchoff	20.00-21.45 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde		19.30 Glaube Liebe Hoffnung A: Ödön von Horváth Studiengang Schauspiel	20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Das Gedicht jenseits der künstlerischen Komfortzone Mit Jose F.A. Oliver u. Lütfiye Güzel
30 Sa	20.00-21.05 Gastspiel Scrooge - Es ist nie zu spät 22.00 IG Jazz e. V. Kischkat - Kühner - Weiss	15.00-15.40 (3+) Der Regenbogenfisch 20.00-21.30 Abo 7012, 7013 ⊗ Kols letzter Anruf	20.00 Widerfahrnis	19.30 Glaube Liebe Hoffnung		15.30 Variété zum Tee 20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue		20.00 Kammertheater Lecture Performance Ja heißt ja und ... Von und mit Carolin Emcke

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	
19.30 S Backbeat - Die Beatles in Hamburg	20.00 P1 Faust I - Reloaded	20.00-22.00 Kenner trinken Württemberger Schwäbische Geschichten und Szenen von Thaddäus Troll	20.00-22.00 Kenner trinken Württemberger Schwäbische Geschichten und Szenen von Thaddäus Troll	1 Fr
16.00 P2 Gastspiel Du bist in Ordnung, Charlie Brown	19.30 Benefizabend 5 Jahre Kinder- und Jugendtrauer	20.00 Premiere Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	20.00 Premiere Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	2 Sa
20.00-21.40 Gastspiel Ein ganzes Leben Württ. Landesbühne Esslingen	20.00 P2 Heisenberg	17.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	17.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	3 So
16.00 (8+) Studio Zonka und Schlurch 19.30-21.30 S Kabale und Liebe 20.00 P2 Lea	20.00 S Eröffnung LesArt mit Herta Müller 20.00 P2 Heisenberg	20.00 Das Bodenpersonal Sie retten die Welt. Ond ihr guckt zu.	20.00 Das Bodenpersonal Sie retten die Welt. Ond ihr guckt zu.	4 Mo
16.00 P1 Ein ganzes Leben 16.00 Studio Rico, Oskar und das Herzgebroche	16.00 (8+) Studio Zonka und Schlurch 19.30-21.30 S Kabale und Liebe 20.00 P2 Lea	17.20 Einf. - 18.00-20.00 Bachbewegt! Tanz!	17.20 Einf. - 18.00-20.00 Bachbewegt! Tanz!	5 Di
19.30-21.30 S Abo 8180 Kabale und Liebe A: Friedrich Schiller I: Christine Gnann	20.00 P1 Waidmannsheil!	17.20 Einf. - 18.00-20.00 Bachbewegt! Tanz!	17.20 Einf. - 18.00-20.00 Bachbewegt! Tanz!	6 Mi
19.30 S Abo 6904 Deutschstunde Nach Siegfried Lenz 22.30 P1 Die Überstunde	16.00 S Premiere Urmel aus dem Eis 20.00 P2 Heisenberg	18.20 Einf. - 19.00-21.30 Danza Contemporanea de Cuba Universum Tanz	18.20 Einf. - 19.00-21.30 Danza Contemporanea de Cuba Universum Tanz	7 Do
11.00 P1 Matinee 16.00 Studio Snuffi Hartenstein 18.00 S LesArt Rafik Schami	20.00 P1 Waidmannsheil!	18.20 Einf. - 19.00-21.30 Danza Contemporanea de Cuba Universum Tanz	18.20 Einf. - 19.00-21.30 Danza Contemporanea de Cuba Universum Tanz	8 Fr
20.00 Liebe ist hart - Mann! Chansonabend über die Liebe mit Sandra Hartmann	19.30-21.30 S Kabale und Liebe A: Friedrich Schiller I: Christine Gnann	18.00 New York City Dance School Cinderella	18.00 New York City Dance School Cinderella	9 Sa
19.30 S Abo 8151 Deutschstunde Nach Siegfried Lenz	16.00 (10+) Studio Gips 19.30-21.25 S Die barmherzigen Leut' von Martinsried	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	10 So
20.00 SWR Big Band feat. Landgren, Lindgren & Lundgren	11.00 P1 Matinee zu »Frank der Fünfte« 16.00 (4+) Studio Der Mondscheindrache 16.00 S Gastspiel Wir bewegen was!	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	11 Mo
16.00 (8+) Studio Das kalte Herz 19.30 S Premiere Frank der Fünfte A: Friedrich Dürrenmatt	19.30 S Abo 8151 Deutschstunde Nach Siegfried Lenz	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	12 Di
19.20 Einf. - 20.00-22.00 Abo 8202, 8205 Am Königsweg A: Elfriede Jelinek Badisches Staatstheater Karlsruhe	20.00 P2 Heisenberg	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	13 Mi
20.00 Premiere Zwei wie Bonnie und Clyde Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny	16.00 (8+) Studio Das kalte Herz 19.30 S Premiere Frank der Fünfte A: Friedrich Dürrenmatt	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	20.00 Honig im Kopf Komödie nach dem gleichnamigen Kinofilm	14 Do

Tom Sachs

TIMELINE

22.09.2019 → 26.04.2020
SCHAUWERK SINDELFINGEN

12.10.19
— 06.01.20

ELEGANZ & POESIE

HÖHEPUNKTE DER FRANZÖSISCHEN ZEICHENKUNST

Galerie Stihl Waiblingen

In Kooperation mit: Unser Partner:



1 Auswahl Nr. 1429
17.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigsburg
Abo 1005, 1110, 1215
* **Kammerchor Stuttgart**
Klassische Philharmonie Stuttgart,
Frieder Bernius (Leitung), Johanna
Winkel (Sopran), Renée Morloc (Alt),
Kai Kluge (Tenor), Michael Volle (Bass)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias op. 70

5 Auswahl Nr. 1430
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 4201, 6906,
8254, 8808, 8829, 8834
* **Camerata Salzburg**
Sebastian Manz (Klarinette)
Gioachino Rossini:
Sonate für Streicher Nr. 5 Es-Dur
Luigi Bassi: Konzertfantasie über
Themen aus der Oper »Rigoletto«
Gioachino Rossini: Variationen
für Klarinette und Orchester Es-Dur
Franz Schubert: Sinfonie B-Dur D 485
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

6 Auswahl Nr. 1431
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Christian Arming (Leitung),
Alena Baeva (Violine)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Meeresstille und glückliche Fahrt op. 112
Robert Schumann: Violinkonzert
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8

7 Auswahl Nr. 1432
19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr StadtPalais -
Museum für Stuttgart
Stuttgarter Kammerorchester
Hiro Kurosaki (Leitung und Violine),
John Kameel Farah
(Cembaloimprovisationen und Elektronik)
Giuseppe Antonio Brescianello:
Chaconne A-Dur
Giuseppe Antonio Brescianello:
Ouverture con una Chiacona D-Dur
Johann Pachelbel: Kanon und Gigue D-Dur

8 Auswahl Nr. 1433
20.00 Uhr
Theater tri-bühne
* **Musik und mehr**

9 Auswahl Nr. 1434
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Wilhelma Theater
Abo 1005, 1110, 1215
* **Internationale Hugo-Wolf-Akademie**
Brigitte Fassbaender (Rezitation),
Wolfram Rieger (Klavier)
Richard Strauss: Enoch Arden op. 38 -
Melodrama für Erzähler und Klavier

10 Auswahl Nr. 1435
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal
Abo 1005, 1110, 1215
* **Musikalische Akademie Stuttgart**
Christian Ostertag (Violine), Katrin Melcher
(Viola), Martin Ostertag (Violoncello),
Miranda Erlich (Kontrabass), Andrea
Lieberknecht (Flöte), Washington Barella
(Oboe), Ulf Rodenhäuser (Klarinette), Markus
Hofberger (Bassklarinette), Christian
Lampert (Horn), Dag Jensen (Fagott)
Johannes Brahms: Serenade Nr. 1 D-Dur
op. 11 (Urfassung für Nonett)
Louis Spohr: Nonett F-Dur op. 31

11 Auswahl Nr. 1436
20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer
Abo 1005, 1110, 1215
* **Liedkonzert der Oper Stuttgart**
Rachael Wilson (Mezzosopran), David
Steffens (Bass), Stefan Schreiber (Klavier)

13 Auswahl Nr. 1437
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL
* **Freiburger Barockorchester und Chor**
Kristian Bezuidenhout (Leitung und Cembalo)
Henry Purcell: »Welcome to all the
pleasures«, Ouverture und Rondo aus
»The Gordian Knot Untied«,
»Evening Hymn«, Chaconne g-Moll,
»Why are all the muses mute«
Georg Friedrich Händel:
»As pants the heart«, »Jubilato Deo«

14 Auswahl Nr. 1438
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **SWR Symphonieorchester**
Christoph Eschenbach (Leitung),
Nicolas Altstaedt (Violoncello)
Esa-Pekka Salonen: Violoncellokonzert
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 97 (Rheinische)

14 Auswahl Nr. 1439
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **Sirius Quartet & Evelyn Huber**
Sirius Quartet: Fung Chern Hwei & Gregor
Hübner (Violine), Ron Lawrence (Viola), Jeremy
Harman (Violoncello) mit Evelyn Huber (Harfe)

14 Auswahl Nr. 1440
20.00 Uhr
Das K - Kornwestheim
* **VIDA! Tango Argentino**
Mit den Startänzern Nicole Nau & Luis Pereyra

17 Auswahl Nr. 1437
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 6427, 6434
* **Staatsorchester Stuttgart**
Cornelius Meister (Leitung)
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
John Cage:
Quartets for 93 Players (Nr. III, IV, und V)
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«

17 Auswahl Nr. 1438
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **KonzertChor Stuttgart**
Andreas Großberger (Leitung), Judith
Gauthier (Sopran/Mezzosopran),
Christian Georg (Tenor), Hans Christoph
Begemann (Bariton), Mitglieder des
Staatsorchesters Stuttgart
Edward Elgar:
»From the Bavarian Highlands« op. 27
Alexander von Zemlinsky:
»Frühlingsbegräbnis«
Felix Mendelssohn Bartholdy:
»Die erste Walpurgisnacht« op. 60

18 Auswahl Nr. 1439
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 6406, 6433
* **Staatsorchester Stuttgart**
Cornelius Meister (Leitung)
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38
John Cage: Quartets for 93 Players (Nr. VI und VII)
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

20 Auswahl Nr. 1440
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **2. Kammerkonzert der Oper Stuttgart**
Mit Musikerinnen und Musikern
des Staatsorchesters Stuttgart
Jean Françaix: Octuor (à la mémoire
vénéral de Franz Schubert)
Franz Schubert: Oktett F-Dur D 803

21 Auswahl Nr. 1441
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Musikhochschule /
Kammermusiksaal
Abo 1005, 1110, 1215
* **Internationale Hugo-Wolf-Akademie**
Mikhail Timoshenko (Bassbariton),
Elitsa Desseva (Klavier)
Lieder von Maurice Ravel, Hugo Wolf,
Samuel Barber, Richard Strauss, Modest
Mussorgsky u. a.

22 Auswahl Nr. 1442
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart
Abo 1005, 1110, 1215
* **Bach:vokal**
Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock
Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung),
Franziska Bobe (Sopran), Henriette
Gödde (Alt), Stephan Scherpe (Tenor),
Dominik Wörner (Bass)
Johann Sebastian Bach:
»Herr, gehe nicht ins Gericht BWV 105
»Tue Rechnung! Donnerwort BWV 168
»Ich lasse dich nicht, Du segnest mich
denn« Anh. 159
»Was frag ich nach der Welt« BWV 94

22 Auswahl Nr. 1443
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Ulrich Kern (Leitung),
Martin Stadtfeld (Klavier)
Étienne-Nicolas Méhul:
Ouverture zur Oper »Uthal«
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 6 »Pastorale«

23 Auswahl Nr. 1444
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **Chor der Gaechinger Cantorey**
Hans-Christoph Rademann (Leitung),
Sebastian Kohlhepp (Tenor), Stuttgarter
Philharmoniker, Mädchenkantorei
St. Eberhard, Singakademie Stuttgart
Wolfgang Amadeus Mozart:
Kyrie d-Moll KV 341
Leos Janáček: Otčenáš (Vater unser)
Hector Berlioz: Te Deum

27 Auswahl Nr. 1445
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 2102, 2428, 2432, 2433,
2435, 2441, 2442, 2444, 2474, 2475, 2478, 2480,
2481, 2483, 2484, 2493, 2494, 2495, 2498,
2509, 2510, 2515, 2518, 2522, 2528, 2534, 2535,
2543, 2546, 2553, 2555, 2563, 2567, 2569, 2574,
2575, 2577, 2582, 8251, 8257, 8807, 8809, 8820
* **Orchestre de Chambre de Lausanne**
Joshua Weilerstein (Leitung),
Lucas Debargue (Klavier)
Anna Clyne:
»Within Her Arms« für Streichorchester
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

28 Auswahl Nr. 1446
20.00 Uhr
Theaterhaus / T1
Abo 1005, 1110, 1215
* **Sven Helbig & Chor
der Bolschoi Oper Minsk**
W. Keitel (Leitung), S. Helbig (Electronics)

29 Auswahl Nr. 1447
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 2101, 2103, 2400, 2403, 2431,
2438, 2439, 2447, 2449, 2482, 2487, 2488, 2489,
2496, 2514, 2521, 2524, 2527, 2529, 2531, 2538, 2540,
2542, 2554, 2557, 2561, 2564, 2568, 2572, 2580, 4202,
6501, 6903, 7014, 7015, 7016, 7022, 8250, 8253, 8255,
8266, 8267, 8813, 8818, 8823, 8825, 8837, 8842, 8886
* **SWR Symphonieorchester**
Robert Trevino (Leitung),
Yulianna Avdeeva (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 (Haffner)
Béla Bartók: Klavierkonzert Nr. 2 Sz 95
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 1 c-Moll (Wiener Fassung)
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

29 Auswahl Nr. 1447
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 2101, 2103, 2400, 2403, 2431,
2438, 2439, 2447, 2449, 2482, 2487, 2488, 2489,
2496, 2514, 2521, 2524, 2527, 2529, 2531, 2538, 2540,
2542, 2554, 2557, 2561, 2564, 2568, 2572, 2580, 4202,
6501, 6903, 7014, 7015, 7016, 7022, 8250, 8253, 8255,
8266, 8267, 8813, 8818, 8823, 8825, 8837, 8842, 8886
* **SWR Symphonieorchester**
Robert Trevino (Leitung),
Yulianna Avdeeva (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 (Haffner)
Béla Bartók: Klavierkonzert Nr. 2 Sz 95
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 1 c-Moll (Wiener Fassung)
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

**Schwabenland-
halle Fellbach**
Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434
Mo 18.11., 20.00 Uhr, Di 19.11., 20.00 Uhr
* **Elvis, Comeback!**
Schauspiel mit Musik von James Lyons
Württembergische Landesbühne Esslingen
mit Nils Strassburg und den Roll Agents

Kino-Abo
Atelier am Bollwerk
1 **3**
Fr So
100 Minuten
5 **6**
Di Mi
122 Minuten
Das perfekte Geheimnis
Regie: Bora Dagtekin (Deutschland 2019)
Mit Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Florian
David Fitz, Jella Haase, Frederick Lau
Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefo-
ne. Und die Frage: Wie gut kennen wir
unsere Liebsten wirklich? Was als harm-
loser Spaß beginnt, artet bald zu einem
großen Durcheinander aus.

7 **8** **10**
Do Fr So
103 Minuten
**Es hätte schlimmer kommen können -
Mario Adorf**
Dokumentarfilm von Dominik Wessely
(Deutschland 2019)
Regisseur Dominik Wessely (»Die Blume
der Hausfrau«) blickt auf die einzigartige
Karriere Mario Adorfs und erzählt von
seiner Leidenschaft für Theater, Kino, Ge-
sang und das Schreiben von Geschichten.
Kino steht
noch nicht fest
107 Minuten
Das Wunder von Marseille
Regie: Pierre-François Martin-Laval
(Frankreich 2019)
Mit Gérard Depardieu, Ahmed Assad,
Isabelle Nanty, Mizanur Rahaman
Die unglaubliche, aber wahre Geschichte
eines schachbegabten Jungen, der für
seinen Traum alles aufs Spiel setzt.

7 **8** **10**
Do Fr So
Atelier am Bollwerk
12 **13**
Di Mi
98 Minuten
Lara
Regie: Jan-Ole Gerster (Deutschland 2019)
Mit Corinna Harfouch, Tom Schilling, André
Jung, Rainer Bock, Mala Emde, Maria Dragu
Anna Clyne:
Ein Film über die Liebe zur Musik, ver-
lorene Träume und ein besonderes
Mutter-Sohn-Verhältnis.

14 **19**
Do Di
185 Minuten
Bis dann mein Sohn
Regie: Wang Xiaoshuai (China 2019)
Mit Yong Mei, Wang Jingchun, Roy Wang
Drei Jahrzehnte umspannendes Epos
über zwei chinesische Eheleute, deren
Leben vom Unfalltod ihres Sohnes für
immer aus der Bahn geworfen wird.

14 **19**
Do Di
100 Minuten
Gott existiert, ihr Name ist Petrunya
Regie: Teona Strugar Mitevska
(Makedonien/Belgien/Slowenien/
Kroatien/Frankreich 2019)

Daniel Hausig
Dynamic Light
13. Oktober 2019 bis
19. April 2020
Museum Ritter
Waldenbuch

**SZENE
UNGARN**
13. Oktober 2019
bis 19. April 2020
Imre Bak
Levente Bálványos
László Zsolt Bordos
Árpád Forgó
Tibor Gyöör
Tamás Haász
Károly Kaszás
Ádám Kokeserü
Dóra Maurer
István Nádler
Eszter Poroszlai
Anikó Robitz
Kamilla Szij

Kunst im Foyer

Im Rahmen unserer Kooperation mit Binder Reisen bieten wir eine Vielzahl außergewöhnlicher Kunstreisen an. In »KUNST im FOYER« werden Ihnen ausgewählte Reisen in Wort und Bild von den KunstexpertInnen vorgestellt, die sie durchführen.

Montag, 11. November, 19 Uhr

Münster, Paris, Van Eyck

**Münster – Westfälisches Versailles
& Droste-Hülshoff**
Reisedatum: 11.01.-15.01.2020
Adelssitze, Wasserburgen und fürstliche Residenzen –
barocke Pracht von Münster bis Emsland ...
Referent:
Florian Indenbirken, Kunsthistoriker M.A.

Paris – Leonardo da Vinci im Louvre
Reisedatum: 04.01.-06.01.2020
Leonardo da Vinci im Louvre, im Musée d'Orsay
»Degas in der Oper« und im Bois de Boulogne Luis Vuitton ...
Referentin: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

**Van Eyck –
»Eine optische Revolution«
& Brügge**
Reisedatum: 19.03.-22.03.2020
Die Van Eyck-Ausstellung in Gent, Hans Memling
und das wiedereröffnete Gruuthuse-Museum und
in Leuven Dierick Bouts ...
Referentin:
Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Die Foyer-Gespräche finden statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20,
70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung wird erbeten unter 0711 22477-20 oder
info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Michael Wenger, Kunst-Büro

Im Kunst-Abo reingeschnuppert ...

Interesse an Kunst? Darf ich Ihnen eine Auswahl aus unserem Kunst-Abo anbieten? Buchen Sie eine der interessanten Führungen, die sich aktuellen Ausstellungen widmen oder mit faszinierenden Themen befassen. Hier finden Sie eine Auswahl aus dem Zeitraum Oktober und November. Gerne schicke ich Ihnen eine aktuelle Liste noch buchbarer Termine bis zum Juli 2020. Bei Interesse fordern Sie sie einfach an unter michael.wenger@kulturgemeinschaft.de. Eine Führung kostet jeweils 11,50 Euro für Mitglieder und 13 Euro im freien Verkauf; eventuell zzgl. Museumseintritt oder Kirchenspende.



Viererpäck

Das Mini-Abo für 59 Euro

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

ABO 8190	Sa 01.02.20	JEDERMANN JOHANNESKIRCHE AM FEUERSEE
	Mo 30.03.20	MISERY ALTES SCHAUSPIELHAUS
	Sa 09.05.20	FRANK DER FÜNFT WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBÜHNE ESSLINGEN
	Sa 06.06.20	DAS FRÄULEIN POLLINGER THEATER TRI-BÜHNE
ABO 8191	Sa 01.02.20	THILO SEIBEL – SCHON RUM?! RÜCKBLICK 2019 RENITENZTHEATER
	Fr 13.03.20	HIMMLISCHE ZEITEN KOMÖDIE IM MARQUARDT
	Mi 08.04.20	ESPERANZA THEATER TRI-BÜHNE
	Do 07.05.20	DER BRANDNER KASPAR UND DAS EWIG' ... THEATER DER ALTSTADT
ABO 8192	Do 06.02.20	ESPERANZA THEATER TRI-BÜHNE
	Do 26.03.20	DIE FRAU IN SCHWARZ THEATER DER ALTSTADT
	Mo 11.05.20	DER DIENER ZWEIER HERREN ALTES SCHAUSPIELHAUS
	Do 18.06.20	EIN GESPRÄCH IM HAUSE STEIN FORUM THEATER
ABO 8193	So 12.01.20	KLEINE EHEVERBRECHEN FORUM THEATER
	Mi 12.02.20	SWITZERLAND – DER FALL PATRICIA HIGHSMITH THEATER DER ALTSTADT
	Fr 27.03.20	HÖLDERLIN WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBÜHNE ESSLINGEN
	Mi 29.04.20	CHRISTOF SPÖRK – KUBA RENITENZTHEATER

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

Mit Zorica Nusheva, Labina Mitevska, Stefan Vujisic

Ätzende, mehrfach ausgezeichnete Satire, die kein gutes Haar an der mazedonischen Gesellschaft lässt und gleichzeitig eine junge Frau in den Mittelpunkt rückt, die die Zukunft des Landes in Händen hält.

14 Do 15 Fr 17 So

19 Di 20 Mi Kino steht noch nicht fest 116 Minuten

But Beautiful
Dokumentarfilm von Erwin Wagenhofer (Österreich 2019)

Filmemacher Erwin Wagenhofer sucht das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten.

21 Do 22 Fr 24 So

26 Di 27 Mi Atelier am Bollwerk 90 Minuten

Land des Honigs
Dokumentarfilm von Tamara Kotevska & Ljubomir Stefanov (Makedonien 2019)

Mit den Mitteln filmischer Poesie stellen die Regisseure die Biene ins Epizentrum eines fundamentalen Widerspruchs unserer Zeit.

21 Do 26 Di Kino steht noch nicht fest 112 Minuten

Official Secrets
Regie: Gavin Hood (Großbritannien/USA 2019)
Mit Keira Knightley, Matt Smith, Matthew Goode, Ralph Fiennes

Basierend auf dem wahren Fall der Whistleblowerin Katharine Gun, die alles riskierte, um den Irakkrieg zu verhindern.

21 Do 26 Di Kino steht noch nicht fest 122 Minuten

Pferde stehlen
Regie: Hans Petter Mohland (Norwegen/Schweden/Dänemark 2019)
Mit Stellan Skarsgård, Bjorn Floberg, Tobias Santelmann

Großartig verkörpert Stellan Skarsgård den Witwer Trond, der sich nach dem Tod seiner Frau in eine abgelegene Hütte zurückzieht und in seine Vergangenheit zurückversetzt.

28.11. Do 3.12. Di 115 Minuten

Die schönste Zeit unseres Lebens
Regie: Nicolas Bedos (Frankreich 2019)
Mit Daniel Auteuil, Guillaume Canet, Fanny Ardant

Eine mitreißende Komödie voller Lebenslust, Charme und Esprit, die auf leichte und amüsante Weise mit der Frage spielt, was das Leben letztlich schön und lebenswert macht.

28.11. Do 29.11. Fr 1.12. So

3.12. Di 4.12. Mi Kino steht noch nicht fest 89 Minuten

Aretha Franklin: Amazing Grace
Dokumentarfilm von Sydney Pollack & Alan Elliott (USA 1972 – 2018)

Mehr als ein Konzertfilm: pure Soul-Energie, ein musikalischer Gottesdienst und ein faszinierendes Zeitdokument. Noch nie hat man die begnadete Sängerin so hautnah erlebt.

28.11. Do 29.11. Fr 1.12. So

3.12. Di 4.12. Mi Kino steht noch nicht fest 88 Minuten

Als ich mal groß war
Regie: Lilly Engel & Philipp Fleischmann (Deutschland 2019)
Mit Isabell Pollak, Sebastian Schwarz, Constantin von Jascheroff

Können Sie sich noch daran erinnern, wie es war, als Sie ein Kind waren und sich das Leben zurechtträumten? Was wird eigentlich aus diesen Träumen, wohin verschwinden sie beim Erwachsenwerden?

Gut zu wissen:
Für die Kinowochens ab Donnerstag werden die Anfangstermine und weitere Termine jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

Kino Premieren-Abo

4 Mo 88 Minuten 18.00 Uhr

Searching Eva
Dokumentarfilm von Pia Hellenthal (Deutschland 2018)

In Anwesenheit der Regisseurin Pia Hellenthal
Eva – 25, Vagabundin, Model, Dichterin, Sex-Arbeiterin, Feministin, Musikerin – gab sich mit 14 Jahren den Namen selbst, erklärte Privatsphäre zu einem überholten Konzept und veröffentlichte ihren ersten Tagebucheintrag online.

7 Do 80 Minuten 20.30 Uhr

Immer und ewig
Dokumentarfilm von Fanny Bräuning (Schweiz 2018)

In Anwesenheit der Regisseurin Fanny Bräuning
Von Basel aus kreuz und quer durch Südeuropa. Am Steuer des Campers sitzt Niggi, leidenschaftlicher Fotograf und Tüftler, neben ihm Annette, seine vom Hals abwärts gelähmte Frau. Mutig und mit Witz und Charme ringt das in die Jahre gekommene Liebespaar dem Leben ab, was immer es an Schönerem für sie bereithält.

10 So 80 Minuten 11.30 Uhr

Women's Voice - India's Choice
Dokumentarfilm von Shammii Singh (Schweiz 2018)

In Anwesenheit des Regisseurs Shammii Singh
Die Dokumentation porträtiert indische Frauen und ihre Kämpfe, Herausforderungen, Reflexionen, Hoffnungen und Träume.

27 Mi 88 Minuten 20.30 Uhr

Als ich mal groß war
Regie: Lilly Engel & Philipp Fleischmann (Deutschland 2019)

Mit Isabell Pollak, Sebastian Schwarz, Constantin von Jascheroff
In Anwesenheit der Filmemacher Lilly Engel und Philipp Fleischmann
Fünf Jahre lang folgten die Filmemacher zwei Jungen und einem Mädchen durch die Frühpubertät und fragten sie nach ihren Träumen und Wünschen für die Zukunft, die sie wiederum von professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern nachstellen ließen.



Große Bühne im Scala

5 Di 180 Minuten 20.15 Uhr

Concerto / Enigma Variations / Raymonda Act III
Choreografien von Kenneth McMillan / Frederick Ashton / Rudolf Nureyev
Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London



Literatur-Abo

Di 19.11., 20.00 Uhr: Abo 8102, 8103

Marcia aus Vermont
Lesung mit Peter Stamm
Buchhaus Wittwer-Thalia, Königstraße 30, 70173 Stuttgart

Peter Stamm erzählt eine Weihnachtsgeschichte der anderen Art. Das neueste Buch des Autors von »Agnes«!



Kunstführungen

18.10. Fr **Das Kornwestheimer Rathaus**

1935 errichtete Paul Bonatz das Gebäude mit dem markanten Rathauerturm, der zugleich Wasserturm ist. Ende der 1980er reichte das Raumvolumen nicht mehr aus und man beschloss die Erweiterung. Postmoderne Formen kontrastieren mit dem Altbau – ein spannungsreiches Ensemble!
Rathaus Kornwestheim
Führung: Michael Wenger
Auswahl Nr. 6201, Fr 18.10., 16.30 Uhr



Foto: Ra Boe

20.10. So **Hildegard Ruoff zum 100.**

Seit ihrer Kindheit prägt die Liebe zur Kunst das Leben der außergewöhnlichen Frau, die 45 Jahre lang die Wegbegleiterin von Fritz Ruoff war. Im Nürtlinger Kulturleben entwickelt sich Hildegard Ruoff zu einer Größe. Sie sticht Parameter für Kirchen – nach Entwürfen ihres Mannes. Gleichzeitig entdeckt sie die Fotografie für sich. Die Ausstellung »Vom Finden« würdigt zu ihrem 100. Geburtstag ein ungewöhnliches künstlerisches

Schaffen und eine besondere Persönlichkeit der deutschen Kunstlandschaft.

Ruoff-Stiftung, Nürtlingen
Führung: Romana Wojtynek
Auswahl Nr. 7120, So 20.10., 14.15 Uhr
Eintritt: 2 € p. P. zuzüglich

24.10. Do **Fülle des Lebens**

Spät erst entdeckte man in der Kunst das Alter als Wert, malte würdige Greise gottgleich mit jugendlichem Leib. Schlüsselwerke der Sammlung richten unseren Blick auf die drei Lebensalter und erzählen von der Last und Kunst des Alterns – vom Säugling bis zum Greis.
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib
Auswahl Nr. 5061, Do 24.10., 18.30 Uhr
Eintritt: 5 € p. P. zuzüglich

27.10. So **»Zur Unzeit geigeigt ...«**

Der deutsch-schweizerische Maler, Grafiker und Dichter Otto Nebel, der zunächst eine Ausbildung im Baugewerbe und als Schauspieler gemacht hatte, war nicht nur eine Doppelbegabung. Wie viele Vertreter der Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts experimentierte auch er mit Sprache, bildender Kunst und sogar mit musikalischen Gestaltungsformen.
Städt. Galerie Bietigheim-Bissingen
Führung: Mirja Kinzler
Auswahl Nr. 7130, So 27.10., 13.00 Uhr

8.11. Fr 10.11. So **Tod in Venedig**

Mitte 1930 verfasste Thomas Mann eine meisterhafte Novelle, in der die Zeit aufgehoben scheint. Der Text arbeitet mit eindrucksvollen Bildern – des Dichters Gesten und Gebärden, das Meer, der Gondoliere, die Erdbeeren sind Symbole für Sünde, Tod und Verfall und bilden einen faszinierenden Subtext. Auf sie richten wir unser Augenmerk und lesen die Novelle neu.
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib
Auswahl Nr. 5111, Fr 08.11., 15.00 Uhr
Auswahl Nr. 5112, So 10.11., 12.00 Uhr
Eintritt: 5 € p. P. zuzüglich

8.11. Fr **Manfred Henninger trifft Luzia Simons**

Im postmodernen Ausstellungshaus des Kleihues-Baus in Kornwestheim treten zwei farbenprächtige Ausstellungen in einen spannenden Dialog. Die Ausstellung »Farbenrausch. Die Natur im Werk des Spätimpressionisten Manfred Henninger« beleuchtet das umfangreiche Farbspektrum seines malerischen Schaffens. Die brasilianische Pionierin des Scannogramms Luzia Simons (* 1953) hingegen orientiert sich in ihren monumentalen floralen Stillleben an dem Goldenen Zeitalter der niederländischen Malerei und thematisiert durch die Darstellung fernländischer Pflanzenmotive zugleich den kulturhistorischen Transfer.
Museum im Kleihues-Bau, Kornwestheim
Führung: Saskia Dams, Museumsleitung
Auswahl Nr. 7101, Fr 08.11., 15.00 Uhr
Eintritt: 3 € p. P. zuzüglich



Foto: Manfred Henninger, Sammlung der Stadt Kornwestheim

9.11. Sa **Künstler ziehen an**

Man mag es kaum glauben: Die Textilklasse am Bauhaus entwickelte das neue puristische Design. Sonia Delaunay-Terk und Anni Albers entwarfen Pieces in Simultanfarben, der Futurist Umberto Boccioni Anzüge mit Leuchtkrawatten. Dass auch Coco Chanel mit auf diesem Laufsteg der Avantgarde ging, ist konsequent!
Staatl. Modeschule Stuttgart
Vortrag: Catharina Wittig
Auswahl Nr. 5020, Sa 09.11., 11.00 Uhr

14.11. Do **Stuttgart im Wiederaufbau**

1944 war vor allem die historische Innenstadt Stuttgarts durch Bombardements stark zerstört worden. Für den notwendigen Wiederaufbau der Stadt konkurrierten Konzepte, die zwischen Rekonstruktion der Altstadt und der Etablierung einer modernen Stadt nach den Grundsätzen der Charta von Athen schwankten. Diese Charta sah die Trennung nach den Funktionen Arbeiten, Wohnen, Verkehr und Erholung vor. Weder das eine noch das andere Konzept setzte sich im Laufe der 1950er und 1960er Jahre durch. Die Stadt wurde zwar unter dem Primat der autogerechten Stadt neu zioniert, die Stadtmitte behielt jedoch ihr (modernisiertes) historisches Stadtbild.
Foyer der Kulturgemeinschaft
Vortrag: Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Institut für Architekturgeschichte, Stuttgart
Auswahl Nr. 5115, Do 14.11., 19.00 Uhr



Foto: privat

Nicht verpassen!



Christopher Lehmpfuhl, Schlossplatz, 2014 (Detail), 2-teilig, Sammlung Würth, Inv. 1819, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Zwischen Pathos und Pastos CHRISTOPHER LEHMPFUHL in der Sammlung Würth

22.10.2019–15.3.2020
Täglich 11–18 Uhr, Eintritt frei
www.kunst.wuerth.com

KunstReise Mallorca



Alcudia, Fundació Jakober Foto: Kufuleto

Künstler, Sammler & Jugendstil

31.03. – 05.04.2020

Die Reise erschließt Mallorca als Anziehungspunkt moderner und zeitgenössischer Künstler und Sammler. Im Dialog mit der vom Meer umspülten mediterranen Insellandschaft entstanden einzigartige Kunstwerke und faszinierende Privatsammlungen wie die Stiftungen March und Jakober. Die Altstadt von Palma lädt uns ein, neben zauberhaften Bauwerken des Jugendstils mit der Kathedrale ein Meisterwerk sakraler Baukunst zu entdecken ... *Fünf Übernachtungen im Viersternehotel Maritim Galatzó in Paguera.*

Reiseleitung:

Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

Direktflug ab/bis Stuttgart mit Eurowings, Taxiservice, Rundreise im klimatisierten Reisebus, 5 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Flughafen gebühren, Umweltsteuer

Preis pro Person:

DZ € 1.384,- / EZ € 1.494,-

KunstReise Apulien



Alberobello, Trulli Foto: Andreas Sprachmann

Trulli, Sassi & Gargano

15.04. – 22.04.2020

Trani, Bari und Castel del Monte – Normannendome und Staufenburg. Höhlenwohnungen in Matera, Trulli in Alberobello ... *Sieben Übernachtungen im Viersternehotel Grand Hotel Terme in Margherita di Savoia.*

Reiseleitung:

Dr. Alexandra Stalinski, Archäologin

Im Reisepreis enthalten:

Flug ab/bis Stuttgart, Taxiservice, Ausflüge im klimatisierten Reisebus, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 Abend-, 2 Mittagessen, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Flughafen gebühren und Luftverkehrssteuer

Preis pro Person:

DZ € 1.684,- / EZ € 1.824,-

Informationen und Anmeldung zu KunstReisen und KunstTagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de



Welcome To All The Pleasures

Die Stuttgarter Saison des Freiburger Barockorchesters

»Willkommen zu allen Freuden« – mit dieser einladenden Ode von Henry Purcell zu Ehren der Musikheiligen St. Cäcilia eröffnet das Freiburger Barockorchester sein Konzert am 13. November. Der künstlerische Leiter Kristian Bezuidenhout hat Solo-Arien, Orchesterwerke, Tänze, Oden und Anthems von Purcell und Händel ausgewählt, die die einzigartige Qualität der beiden Fixsterne am musikalischen Himmel des englischen Barockzeitalters dokumentieren.

»Gloria in excelsis Deo« heißt es dann am 20. Dezember. Auf dem Programm stehen zwei viel zu wenig bekannte Motetten von Georg Friedrich Händel. Beiden gemeinsam ist eine hochvirtuose Gesangspartie, die nur von Meisterinnen ihres Fachs bewältigt werden kann. Mit der aufstrebenden Sopranistin Regula Mühlemann hat das FBO die ideale Interpretin gefunden. Instrumentalwerke von Fasch und Telemann verleihen dem

vorweihnachtlichen Konzertprogramm weiteren Glanz. Es dirigiert Gottfried von der Goltz.

Am 16. Januar leitet Amandine Beyer einen Abend mit Instrumentalsuiten aus Opern von Jean-Philippe Rameau, Elisabeth Jacquet de la Guerre und André Campra.

Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges und die Hoffnung auf Frieden spiegeln sich auch in der Musik: »Krieg und Frieden« ist das Konzert am 11. März überschrieben. Miriam Feuersinger (Sopran), Georg Poplutz (Tenor) und das Freiburger BarockConsort präsentieren Kompositionen von Heinrich Schütz, Samuel Scheidt, Johann Hermann Schein und weiteren Zeitgenossen. Am 25. Mai schließlich erklingen Himmelfahrts-Kompositionen von Bach und Telemann.

✗ Freiburger Barockorchester // Liederhalle, Mozart-Saal / 13. November, 20. Dezember, 16. Januar, 11. März, 25. Mai / Karten für Mitglieder: jeweils 22 bis 40 Euro



Sebastian Manz

Opernarien für Klarinette

»Er singt nicht nur mit der Klarinette, sondern er zaubert mit ihr«, meint die Presse über Sebastian Manz (Foto), Erster Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD, dreifacher Echo-Klassik-Gewinner und Soloklarinetist beim SWR. Singen und zaubern wird Manz am 5. November, wenn er Luigi Bassis Konzertfantasie über Themen aus Verdis »Rigoletto« zum Besten gibt. Dazu passen die Variationen für Klarinette und Orchester Es-Dur von Gioachino Rossini. Der Meister des Belcanto hat ihnen ein Thema aus seiner – heute vergessenen – Oper »Eduardo e Christina« zugrunde gelegt. Zum Abschluss spielt die Camerata Salzburg die wunderschöne 5. Sinfonie von Franz Schubert.

✗ Camerata Salzburg // Liederhalle, Beethoven-Saal / 5. November / Karten für Mitglieder: 30 bis 55 Euro, Freier Verkauf: 35 bis 75 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten

Lucas Debargue

Kreative Freiheit am Klavier

Mit zwanzig Jahren erst begann er Klavier zu studieren. Vier Jahre später schon, 2015, nahm Lucas Debargue am Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb teil und belegte den vierten Platz. Die Vereinigung der Moskauer Musikkritiker würdigte ihn als »Pianist, dessen unglaubliche Begabung, künstlerische Vision und kreative Freiheit Kritiker wie Publikum beeindruckt haben«. Am 27. November ist Debargue mit Beethovens 2. Klavierkonzert zu erleben. Das Orchestre de Chambre de Lausanne unter Joshua Weilerstein eröffnet den Abend mit dem stimmungsvollen »Within Her Arms« (2009) der englischen Komponistin Anna Clyne und schließt ihn mit Robert Schumanns Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61 ab.

✗ Orchestre de Chambre de Lausanne // Liederhalle, Beethoven-Saal / 27. November / Karten für Mitglieder: 30 bis 55 Euro, Freier Verkauf: 35 bis 75 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten

Jazz aus Klassik

Sirius Quartet & Evelyn Huber

Gregor Hübners Sirius Quartet aus New York ist spezialisiert auf zeitgenössische Musik. Gemeinsam mit der deutschen Harfenistin Evelyn Huber spannt es den Bogen zwischen der neuen und der alten Welt in besonderer Art und Weise. Das Sirius Quartet versteht sich als klassisches Streichquartett, das mit Improvisation und Jazz neue Wege geht. Ähnlich ist es mit der gleichfalls klassisch ausgebildeten Harfenistin Evelyn Huber, die als Mitglied von Quadro Nuevo in der Improvisation und Weltmusik zuhause ist. Alle fünf teilen gemeinsame Wurzeln in der Klassik und bereichern sie wie selbstverständlich mit Jazz und Improvisation an. Auf dem Programm im Mozart-Saal stehen vom Jazz geprägte Eigenkompositionen sowie impressionistische Juwelen von Debussy.

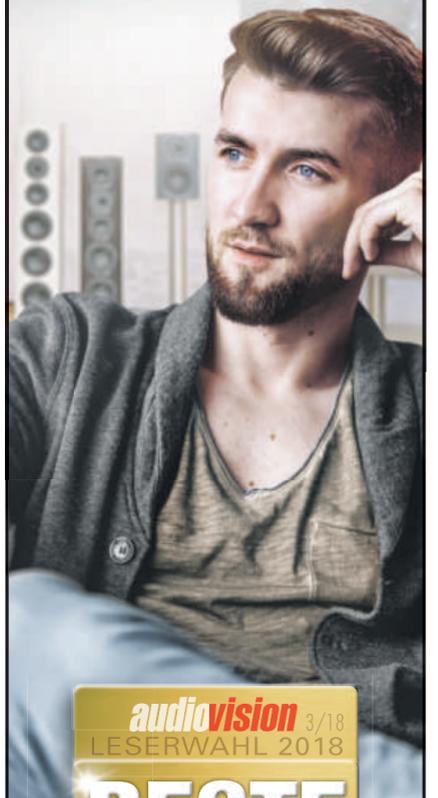
✗ Sirius Quartet & Evelyn Huber // Liederhalle, Mozart-Saal / 14. November / Karten für Mitglieder: 20 bis 32 Euro

KLANG TRÄUME

Willkommen in unseren fünf Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd, wo Klangträume wahr werden!

Unsere Experten beraten Sie gerne umfassend zu HiFi-Stereo, High-End, Heimkino und Multimedia.

Profitieren Sie von attraktiven Direktverkaufspreisen ab Hersteller für die vielfach ausgezeichneten Nubert Lautsprecher, Soundbars, Subwoofer und Verstärker!



30 Tage Rückgaberecht - Webshop: nubert.de

Machen Sie Ihren Klangtest!

Hörstudios mit Direktverkauf vom Hersteller
Nubert electronic GmbH
73525 Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69

nubert

MEHR KLANGFASZINATION

30 Jahre Kunst-Abo Lieblingsthemen der »alten Hasen«



Cerul Leibrock



Immanuel Giel

Sie haben's erraten!



Andreas Praefcke



Harke

Überrascht und begeistert sind wir über den großen Zuspruch, den unser Jubiläums-Preisrätsel erfahren hat.

In den allermeisten Einsendungen wurden unsere Quizfragen richtig beantwortet. Die Lösungen lauten:

1. Giovanni Battista Tiepolo
2. 1519
3. Blau
4. Walter Gropius

Erfreulicherweise können wir so viele Plätze zur Verfügung stellen, dass alle EinsenderInnen mit richtiger Lösung in den Genuss einer kostenlosen Kunstführung kommen.

Demnächst teilen wir den GewinnerInnen mit, welche Führung sie gewonnen haben. Ab März 2020 geht's dann los: Unsere »alten Hasen«, unsere langjährigen freien KunsthistorikerInnen, werden die glücklichen GewinnerInnen zu ihren Lieblingsführungen mitnehmen und ihre Lieblingsthemen vorstellen.

Kulturgemeinschaft

Literatur für die Bühne

Dickens und Kirchhoff, der geizige Scrooge und Fräulein Smilla

Siegfried Lenz' »Deutschstunde« von 1968 war eine kluge Form der literarischen Aufarbeitung der Vergangenheit. Der Roman zeigt, wie Obrigkeitdenken, falsch verstandenes Pflichtbewusstsein und überzogene Prinzipientreue sich am Ende gegen die Menschen richten.

☒ **Deutschstunde** // Württembergische Landesbühne Esslingen / 24. Oktober, 15., 26. November und weitere Termine / Karten für Mitglieder: 11 bis 17 Euro

Eine romantische Ausfahrt wird zur Zerreißprobe: Beim Ausleben seines Glücks trifft ein fröhliches Paar auf Menschen mit weniger glücklichen Schicksalen. Bodo Kirchhoff verbindet in seiner hochgelobten und 2016 mit dem Deutschen Buchpreis prämierten Novelle die Italiensehnsucht eines älteren Liebespaares mit der Flüchtlingskrise 2015.

☒ **Widerfahrnis** // Studio Theater / zahlreiche Termine ab 2. November / Karten für Mitglieder: 12 Euro

Smilla Jaspersen glaubt nicht an den angeblichen Unfalltod eines Eskimo-Jungen und begibt sich auf eine gefährliche Reise in Eis. Der Weltbestseller von Peter Hoeg im Theater der Altstadt.

☒ **Fräulein Smillas Gespür für Schnee** // Theater der Altstadt / zahlreiche Termine ab 23. November / Karten für Mitglieder: 13,50 bis 19,50 Euro

Im Forum Theater wird es schon vorweihnachtlich: Charles Dickens' unverwüsthlicher Weihnachtsklassiker »A Christmas Story« ist die Vorlage für »Scrooge – Es ist nie zu spät« (Foto). Die Inszenierung von PerpetuoMobileTeatro & Teatro Dimitri bezaubert mit Masken, Tanz und Akrobatik. Die Inszenierung ist empfohlen für BesucherInnen ab 8 Jahren.

☒ **Scrooge – Es ist nie zu spät** // Forum Theater / 28., 29., 30. November, 1., 3., 4. Dezember / Die Sonntagsvorstellung am 1. 12. beginnt um 16 Uhr / Karten für Mitglieder: 13 Euro



Vida!

Tango Argentino

Eine herausragende Show aus Argentinien kommt in »Das K« nach Kornwestheim. Die Tänzerin Nicole Nau und der Choreograf, Tänzer und Multi-Instrumentalist Luis Pereyra bringen zusammen mit einem Tanzensemble und einer Liveband den echten Tango Argentino auf die Bühne. »Vida!« verzichtet auf Allüren und Klischees und überzeugt stattdessen durch die Intensität des Ursprungs. Weltklasse tänzer präsentieren Musik-, Tanz-, Stepp- und Show-Einlagen. Durch den fließenden Rollentausch von TänzerInnen, MusikerInnen und SängerInnen wird der Reiz noch gesteigert. Der mit dem Tony-Award ausgezeichnete Künstler Luis Pereyra erschafft in »Vida!« ein Werk, in dem moderne Inszenierung verschmilzt mit der traditionellen Kultur Argentiniens, die dieses Land so sehr prägt.

☒ **Vida! Tango Argentino** // Das K – Kornwestheim / 14. November / Karten für Mitglieder: 22,50 bis 25,50 Euro



Ghost

Das Musical

Molly und Sam sind unsterblich ineinander verliebt, bis Sam bei einem Raubüberfall erschossen wird. Während Molly um ihre Liebe trauert, wandert Sam als guter Geist umher. Endlich findet er in Oda Mae ein Medium und kann Molly eine Nachricht zukommen lassen: Sie schwebt selbst in Lebensgefahr ... In den 1990er Jahren begeisterte der Kinofilm »Ghost – Nachricht von Sam« eine ganze Generation. Jetzt kommt die Musical-Fassung nach Stuttgart: Eine magische Geschichte zwischen Illusion und Wirklichkeit, mit Popsongs und Balladen von Weltstar Dave Stewart (Eurythmics) und mit der unvergessenen »Unchained Melody«. (Bitte beachten Sie: Durch Lichteffekte kann für epilepsieanfällige Personen beim Besuch der Vorstellung eine gewisse Gefährdung bestehen.)

☒ **Ghost** // SI-Centrum, Palladium Theater / 12. Dezember, 16. und 24. Januar / Karten für Mitglieder: 70 bis 110 Euro

1918

Karl und Rosa

Deutschland im Taumel der Novemberrevolution 1918. Der Krieg ist zu Ende, man ringt um eine Neugestaltung und ruft gleich zwei Mal die Republik aus. An vorderster Front unter den Revolutionären: Rosa Luxemburg. Die Ereignisse überschlagen sich, zwei Monate später werden sie und ihr Mitstreiter Karl Liebknecht wegen ihrer politischen Überzeugungen ermordet. Übrig bleibt nur der wütende Traum von einer gerechteren Welt. Regisseurin Marie Bues und Autorin Felicia Zeller lesen den Roman »Karl und Rosa« von Alfred Döblin neu. Nach scharfen Analysen der Gegenwart in ihren letzten gemeinsamen Stücken (»X-Freunde«, »Ich, dein großer, analoger Bruder, sein verflückter Kater und du«) bringen die beiden jetzt eine historische Geisterstunde über die Ereignisse von 1918 auf die Bühne.

☒ **Karl und Rosa** // Theater Rampe / 6. bis 9. November / Karten für Mitglieder: 13 Euro

1925

Die 20er-Jahre Revue

In die 1920er Jahre fällt die erste Blütezeit des Varietés. Das Publikum konnte internationale Ensembles erleben, was damals noch eine Besonderheit war. Auch im historischen Friedrichsbau prägten internationale Künstler seinerzeit das Programm. Heute, 100 Jahre später, bringt das Friedrichsbau Variété zum Abschluss seines 25. Jubiläumjahres diese bewegte Zeit mit einer großen Ausstattungsrevue zurück auf die Bühne. »1925 – Die 20er-Jahre Revue« ist eine Hommage an dieses faszinierende Jahrzehnt und schlägt gleichzeitig die Brücke zur Gegenwart. Das Ergebnis ist eine Show, die keine Kopie des damaligen Zeitgeistes sein will, sondern sein Echo, das in Kostümen, Musik und Inszenierung wiederhallt.

☒ **1925 – Die 20er-Jahre Revue** // Friedrichsbau Variété / 17., 20., 24. November und zahlreiche weitere Termine / Karten für Mitglieder: 30 Euro

1928

Das Fräulein Pollinger

1928 hat Ödön von Horváth seinen Romanerstling über das Fräulein Pollinger fertiggestellt, eine junge Frau voller Träume, die hofft, endlich der großen Liebe zu begegnen. Stattdessen widerfährt ihr immer nur Ablehnung und Ausbeutung. Sechsendreißig Stunden dauert ihr Abstieg von einer arbeitslosen Näherin zur Prostituierten im München der 1920er Jahre. Das Theaterstück von Traugott Krischke basiert auf Horváths Romanvorlage. Um dem volkstümlichen Charakter des Stücks Rechnung zu tragen, wird der Theaterraum der Tri-Bühne in eine Kneipe verwandelt: Die Zuschauer sitzen an Biertischen und bekommen während der Vorstellung zu essen und zu trinken. Bedient werden sie von den Schauspielern – sofern diese nicht gerade auf der Bühne stehen.

☒ **Das Fräulein Pollinger** // Theater Tri-Bühne / zahlreiche Termine ab 22. November / Karten für Mitglieder: 13,50 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Thomas Zehetmair Einblick in seine Arbeit als Chefdirigent des Stuttgarter Kammerorchesters und Ausblick auf die nächsten Höhepunkte des Konzertprogramms.

»Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.« Ja, in der Tat ist es immer spannend, die musikalische Leitung eines Orchesters neu zu übernehmen, und ich freue mich sehr, ab dieser Spielzeit nun mit den Musikerinnen und Musikern des Stuttgarter Kammerorchesters eng zusammenzuarbeiten, die, abgesehen von ihrem hohen individuellen Niveau, eine interessante Mischung aus jugendlicher Energie, langjähriger Erfahrung und Durst nach Input bieten.

Unser Ziel ist es, den ganz eigenen Klang des SKO weiterzuentwickeln und ihn lebendig und experimentierfreudig zu formen. Das erreiche ich mit dem Orchester nicht nur durch eine detaillierte, historisch informierte Probenarbeit, wo wir mit viel Neugier und Offenheit Grenzen ausloten. Das geschieht auch, indem wir im Spielplan der Abo-Konzerte und des in Stuttgart einzigartigen Formats unserer »Sternstunden« verschiedenste Stücke zusammengestellt haben, die sich gegenseitig beleuchten und zum Leuchten bringen: Mozart mit Ligeti und Rebel, Beethoven mit Strauss und Jazz-Trio, Beethoven mit Xenakis, Bruckner mit Gesualdo und vieles mehr – mal groß besetzt, mal in der Kernbesetzung mit 17 Streichern, mal kammermusikalisch.

Dass Mozart und Beethoven in diesem Spielplan eine wichtige Rolle spielen, ist kein Zufall. Als gebürtigem Salzburger liegt einem Mozart vermutlich besonders am Herzen. Es war tatsächlich die erste Musik, die ich seit meiner Geburt gehört habe, und ich weiß heute noch, wie ich die Sinfonien bei Probenbesuchen der Camerata Academica

unter Bernhard Paumgartner förmlich aufgesogen habe. Mozart zu spielen ist eine Lebensaufgabe. Ich habe ihn mit Frans Brüggen, Nikolaus Harnoncourt, Sándor Végh, Rudolf Serkin und Alfred Brendel aufgeführt. Jedes Mal war es spannend, die Ergebnisse hätten unterschiedlicher nicht sein können. Mozarts Musik ist vielschichtig wie keine andere, und es macht unglaublich Freude, sich mit jeder Note zu beschäftigen und zu identifizieren, sowohl als Solist wie auch als Dirigent. Am 10. März 2020 widmen wir ihm einen ganzen Abend im Abo-Konzert »Phänomen Mozart«, unter anderem mit der Prager Sinfonie und dem 3. Violinkonzert KV 216.

Beethoven ist ebenfalls so ein Phänomen: originell, wagemutig, visionär. Und eine permanente Aufforderung an uns alle, gedankliche Gleise auch mal zu verlassen. 2020 feiern wir seinen 250. Geburtstag im Dreikönigskonzert (Violinkonzert und Sinfonie Nr. 2) und am 20. Juni 2020 im Abo-Konzert »Götterfunken«. Dann stehen Beethovens Romanze op. 40, eine Uraufführung von Manuel Hidalgo mit unserem jungen Patenorchester

aus Weil im Schönbuch, und die Achte Sinfonie auf dem Programm. Ich wünsche Ihnen und uns eine inspirierende SKO-Spielzeit!



Thomas Zehetmair